

29. Jahrgang = Nr. 9

Leipzig, 10. Juli 1920
Einzelnummer 50 Pf.



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

FESTNUMMER

TORPEDO

NABE

Bester
Freilauf
mit
Rücktritt
Bremse

Torpedo

594
FRANCK

The advertisement features a central illustration of a bicycle wheel hub (Nabe) with spokes. To the left, a cyclist is shown riding a bicycle on a hillside. To the right, another bicycle is partially visible. The background includes stylized trees and a landscape. The text 'TORPEDO' and 'NABE' are prominently displayed in large, bold letters. Below the hub illustration, the word 'Torpedo' is written in a cursive script. The text 'Bester Freilauf mit Rücktritt Bremse' describes the product's features. In the top right corner of the illustration, the number '594' and the name 'FRANCK' are visible.

29. Bundestag in Auerbach-Rodewisch

Heitsch

Asbest- und Gummiwerke
ALFRED CALMON

Aktiengesellschaft

Hamburg

**Luftreifen für Fahr-
räder und Motorräder**



Bestes Fahrrad
für
Sport und Beruf!

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke
Aug. Göricke
Bielefeld



HERM. RIEMANN, CHEMNITZ-GABLENZ

Der Radfahrer

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint am Ende jedes Monats

Anschrift der Schriftleitung:
Felix Burkhardt, Leipzig, Artilleriestraße 14
Fernruf 50150

Anzeigen-Aannahme:
Verlag: Arthur Klarner, Leipzig, Königsplatz 12
Fernruf 1204

Schlußtag für alle Einsendungen eine Woche vor Erscheinen
Anzeigenpreis: Viergespaltene Petitzeile 1 Mark. Größere Anzeigen nach Tarif.
Bezugspreis: Für ein Jahr 12 Mark einschließlich Porto, Einzelnummer 50 Pfg.

ZUM 29. BUNDESFEST IN RODEWISCH!

Fahrerinnen, Fahrer sattelt
Euer Rößlein, 's gilt dem Feste,
Das wir lieben Kameraden
Hier bereitet auf das Beste.

Rosenmonat ist gekommen,
Mutter Erde, festgekleidet,
Lädt Euch alle freundlich ein,
Daß Ihr zu dem Feste reitet.

Fieht die düftren Arbeitsstuben,
Verlaßt der Städte dumpfe Luft,
Wenn zur Feier frohen Festes
Euch des Bundes Leitung ruft.

Auf nach Vogtlands grünen Auen,
Ihr von Norden, West, Süd, Ost,
Wo Euch jußt an allen Orten
Freie, frische Luft umkost,

Wo die sanften Bergesrücken
Vogtlands Schmuck, die Wälder kleiden,
Wo, geführt von treuer Hut,
Rinderherden friedlich weiden.

Bächlein rauschen in den Tälern
Rufen Euch gar fröhlich zu,
Daß sie munter weiter wandern,
Wandern ohne Raft und Ruh.

Saftig grüne Wiefengründe,
Felder, treu mit Schweiß gehegt,
Künden Euch mit lautem Munde,
Wie ihr „Bauer“ sie gepflegt.

Seine Städte, seine Dörfer
Auf den Bergen, in dem Tal
Senden Euch, Ihr Festgenossen,
Tausend Grüße allzumal.

Rößlein rührt sich, hört Ihr's klingen?
Ist bereit an seinem Teil.
Auf ins Vogtland ohne Zaudern!
Sachsenbund: All Heil, All Heil!

Der Festausschuß



29. BUNDESFEST

des

Sächs. Radfahrer-Bundes in Auerbach-Rodewisch i. V.

am 17., 18. und 19. Juli 1920

Ehrevorsitz: Herr Gemeindevorstand Richard Pfeifer, Rodewisch i. V.

EHRENAUSSCHUSS:

Max Bergmann, Ehrevorsitzender des S. R.-B., Leipzig
 Oberlehrer Baumann, Ehrenmitgl. des S. R.-B., Leipzig
 Felix Burkhardt, Schriftsteller, Leipzig
 Sanitätsrat Dr. Bauer, Ehrenmitglied des S. R.-B.,
 Markneukirchen i. Sa.
 Johannes Boenke, Stickereifabrikant, Rodewisch i. V.
 Albin Brückner, Baumeister, Rodewisch i. V.
 Alexander Duncker, Ehrevorsitzend. d. S. R.-B., Leipzig
 Dr. med. Hans Epperlein, Rodewisch i. V.
 Rittergutspächter von Einsiedel, Rodewisch i. V.
 Walter Gerisch, Fabrikbesitzer, Rodewisch i. V.
 Max Günnel, Brauereibesitzer, Wernesgrün i. V.
 Ferdinand Hofmann, Kaufmann, Rodewisch i. V.
 Adolf Hendel, Hotelbesitzer, Rodewisch i. V.
 Hermann Häberer, Fabrikbesitzer, Rodewisch i. V.
 Gustav Hölig, Stickereifabrikant, Rodewisch i. V.
 Oberbahnhofsvorsteher Illgen, Rodewisch i. V.
 Bernhard Kietz, Stickereifabrikant, Auerbach i. V.
 Arthur Klarner, Bundespräsident, Leipzig
 Arthur Lenk, Kommerzienrat, Rodewisch i. V.
 Rudolf Lenk, Fabrikbesitzer, Rodewisch i. V.

Ernst Lenk, Baumeister, Rodewisch i. V.
 Hermann Lenk, Fabrikant, Rodewisch i. V.
 Franz Meisel, Fabrikant, Rodewisch i. V.
 Pfarrer Meyer, Rodewisch i. V.
 Max Männel, Fabrikant, Rodewisch i. V.
 Hugo Männel, Brauereibesitzer, Wernesgrün i. V.
 Oehme, Fabrikdirektor, Rodewisch i. V.
 Curt Petermann, Fabrikdirektor, Rodewisch i. V.
 Ernst Rüdiger, Kommerzienrat, Rodewisch i. V.
 Dr. Rudloff, Schuldirektor, Rodewisch i. V.
 Martin Rudert, Kaufmann, Rodewisch i. V.
 Arthur Serbé, Ehrenmitglied des S. R.-B., Leipzig
 Arthur Schuster, Fabrikbesitzer, Rodewisch i. V.
 Joh. Fr. Schmidt, Brauereibesitzer, Rodewisch i. V.
 Gustav Schinnerling, Fabrikant, Rodewisch i. V.
 Robert Weniger, Buchbindermeister, Leipzig
 Max Wolff, Kommerzienrat, Rodewisch i. V.
 Hans Wolf, Fabrikbesitzer, Rodewisch i. V.
 Christian Wellner, Fabrikbesitzer, Rodewisch i. V.
 Postdirektor Weißbrenner, Rodewisch i. V.
 Otto Wurlitzer, Prokurist, Rodewisch i. V.

FESTAUSSCHUSS:

HAUPTAUSSCHUSS

Jakob, Richard, Vorsitzender, Rodewisch.
 Blei, Richard, Bundesbeisitzer, Rodewisch.
 Leupold, Kurt, Bundesbeisitzer, Auerbach i. V.
 Morgner, Herm., Beisitzer, Rodewisch,
 Frister, Franz, Beisitzer, Rodewisch,
 Windisch, Emil, Beisitzer, Rodewisch,
 Bärthel, Oskar, Beisitzer, Rodewisch,
 Träger, Max, Beisitzer, Rodewisch,
 Schneider, Bernh., Beisitzer, Rodewisch,
 Freitag, Louis, Beisitzer, Rodewisch,
 Schmalfuß, Georg, Beisitzer, Rodewisch,
 Schmidt, Otto, Beisitzer, Rodewisch.

EMPFANGSAUSSCHUSS

Blei, Richard, Vorsitzender, Rodewisch.
 Schwarz, Hans, Beisitzer, Rodewisch.
 Gündel, Karl, Beisitzer, Rodewisch,
 Feldschur, Max, Beisitzer, Rodewisch.

VERGNÜGUNGS-AUSSCHUSS

Freitag, Louis, Vorsitzender, Rodewisch,
 Schwarz, Hans, Beisitzer, Rodewisch,
 Fleischer, Ernst, Beisitzer, Rodewisch,
 Träger, Max, Beisitzer, Rodewisch,
 Gündel, Georg, Beisitzer, Rodewisch,
 Krauß, Arthur, Beisitzer, Rodewisch,
 Lenk, Karl, Beisitzer, Rodewisch,
 Frister, Fritz, Beisitzer, Rodewisch.

FAHRAUSSCHUSS

Schmalfuß, Georg, Vorsitzender, Rodewisch,
 Döhler, Max, Beisitzer, Rodewisch,
 Ebert, Max, Beisitzer, Rodewisch.

Werner, Arno, Beisitzer, Rodewisch,
 Petzold, Walter, Beisitzer, Brunn,
 Petzold, Kurt, Beisitzer, Brunn,
 Heekel, Max, Beisitzer, Brunn,
 Graichen, Otto, Beisitzer, Falkenstein.

FINANZAUSSCHUSS

Barthel, Oskar, Vorsitzender, Rodewisch,
 Feldschur, Max, Beisitzer, Rodewisch,
 Wunderlich, Arthur, Beisitzer, Rodewisch,
 Hiller, Karl, Beisitzer, Rodewisch,
 Kämpf, Otto, Beisitzer, Rodewisch.

WOHNUNGS-AUSSCHUSS

Schneider, Bernhard, Vorsitzender, Rodewisch,
 Schmidt, Otto, Beisitzer, Rodewisch,
 Träger, Max, Beisitzer, Rodewisch,
 Lenk, Albin, Beisitzer, Rodewisch,
 Ebert, Arno, Beisitzer, Rodewisch,
 Flügel, Karl, Beisitzer, Rodewisch,
 Lenk, Karl, Beisitzer, Rodewisch.

PREISGERICHT

Arendt, Max, Vorsitzender und Schiedsrichter, Greiz i. V.,
 Weniger, Robert, Preisrichter und Stellvertreter, Leipzig,
 Hennig, Bruno, Preisrichter, Leipzig,
 Weber, Bruno, Preisrichter, Leipzig,
 Thielemann, Preisrichter, Dresden,
 Wehrmann, Guido, Preisrichter, Meerane,
 Wolf, Richard, Preisrichter, Falkenstein i. V.,
 Blei, Richard, Preisrichter, Rodewisch i. V.,
 Schneider, Bernhard, Schriftführer, Rodewisch i. V.,
 Döhler, Max, Fahrleiter, Rodewisch i. V.,
 Petzold, Max, Zeitnehmer, Brunn.

STANDQUARTIERE DER BEZIRKE:

Bezirk Auerbach i. V.	} Hotel Bergkeller, Rodewisch	Bezirk Leipzig	} Kaffeehaus Lenk, Rodewisch	Bezirk Markneu-	} Gastwirtschaft Carola, Rodewisch
„ Bautzen		„ Würzen		„ Schwarzen-	
„ Zittau		„ Leisnig		„ berg	
„ Eppendorf	} Hotel Rudolph, Rodewisch	„ Döbeln	} Hotel Sachsenhof, Rodewisch	„ Altenburg	} Kaffeehaus Wolf, Rodewisch
Bezirk Glauchau-		Bezirk Dresden		Bezirk Zwickau	
„ Meerane		„ Borna		„ Reichenbach	
„ Chemnitz	„ Zwenkau	„ Mülsengrund	} Kaffeehaus Wolf, Rodewisch		
„ Zwickau	Bezirk Plauen	„ Brand Erbis-			
Bezirk Rödelthal	} Kaffeehaus Wet- lin, Rodewisch	„ Pleißenthal	} Kaffeehaus Roh- land, Rodewisch	„ dorf	
„ Mügeln-Oschatz					



FESTPROGRAMM



Sonnabend, den 17. Juli von früh 8 Uhr an:
Empfang der Festteilnehmer im Hotel Bergkeller,
Wernesgrüner Str. (Hier befindet sich auch die Ge-
schäftsstelle und der Wohnungsnachweis, Festzeichen-
und Kartenausgabe)
Vormittags 9 Uhr Sitzung d. s. erweiterten Bundes-
vorstandes im Hotel Rudolph
Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr: **Bundeshauptversammlung
im Hotel Bergkeller**
Abends 6 Uhr: **Großer Festkommers** mit darauf-
folgendem Ball im Hotel Bergkeller

Sonntag, den 18. Juli von früh 7 Uhr an Empfang
der Sternfahrer im Hotel Bergkeller
Vormittags 9—11 Uhr: Frischoppen im Hotel Rudolph
und Hotel Bergkeller
Vormittags 10 Uhr: Preisrichtersitzung
Vormittags 11—12 Uhr: Platzmusik auf dem Anger

Mittags von 12 Uhr ab: Mittagstafel im Hotel Berg-
keller, Hotel Rudolph, Hotel Sachsenhof, Gasthof
Garküche und Gasthof Göltzschtal

Nachmittags 2 Uhr: **Aufstellung zur Massen-
auffahrt durch den Ort mit Banner-
begleitungen am neuen Schulspielplatz**
Nachmittags 4 Uhr: Großes Saal-Sportfest in den
Sälen des Hotel Bergkeller. Ausfahren der Kunst-
und gemischten Reigen sowie Radball-Wettbewerbe,
Preisverteilung, Bannerschleifenüberreichung

Montag, den 19. Juli vormittags 8 Uhr: Ausflug
nach dem Steinberge über die Ludwigsburg, an-
schließend Besichtigung der berühmten Bergbrauerei
H. Günnel, sowie des sehenswerten Mustergutes
„Hermannshof“ in Wernesgrün i. V.
Abends: Abschiedsfeier im Hotel Bergkeller in Rode-
wisch i. V.

KOMMERS-DARBIETUNGSFOLGE

I. TEIL

- | | |
|--|---|
| 1. Abschied der Gladiatoren / Marsch <i>Blankenburg</i> | 6 Ansprache des Ehrenvorsitzenden
Herrn Gemeindevorstand <i>Pfeiffer</i> |
| 2. Overture / Banditenstreiche . . . <i>F. R. Suppé</i> | 7. Am Mühlbach / Idylle <i>Eilenberg</i> |
| 3. Begrüßung durch den Vorsitzenden
des Radler-Klubs „Frisch auf“ | 8. Erinnerung an Tannhäuser . . . <i>Wagner</i> |
| 4. Ein Hoch dem deutschen Sang /
Marsch (Gesangverein Männerchor
Rodewisch) <i>A. Krüger</i> | 9. Ansprache des Bundespräsidenten
Herrn <i>Arthur Klarner</i> |
| 5. Freiübungen des Turnv. Rodewisch | 10. Präludium / Chor u. Tanz aus Pensionat <i>Suppé</i> |

II. TEIL

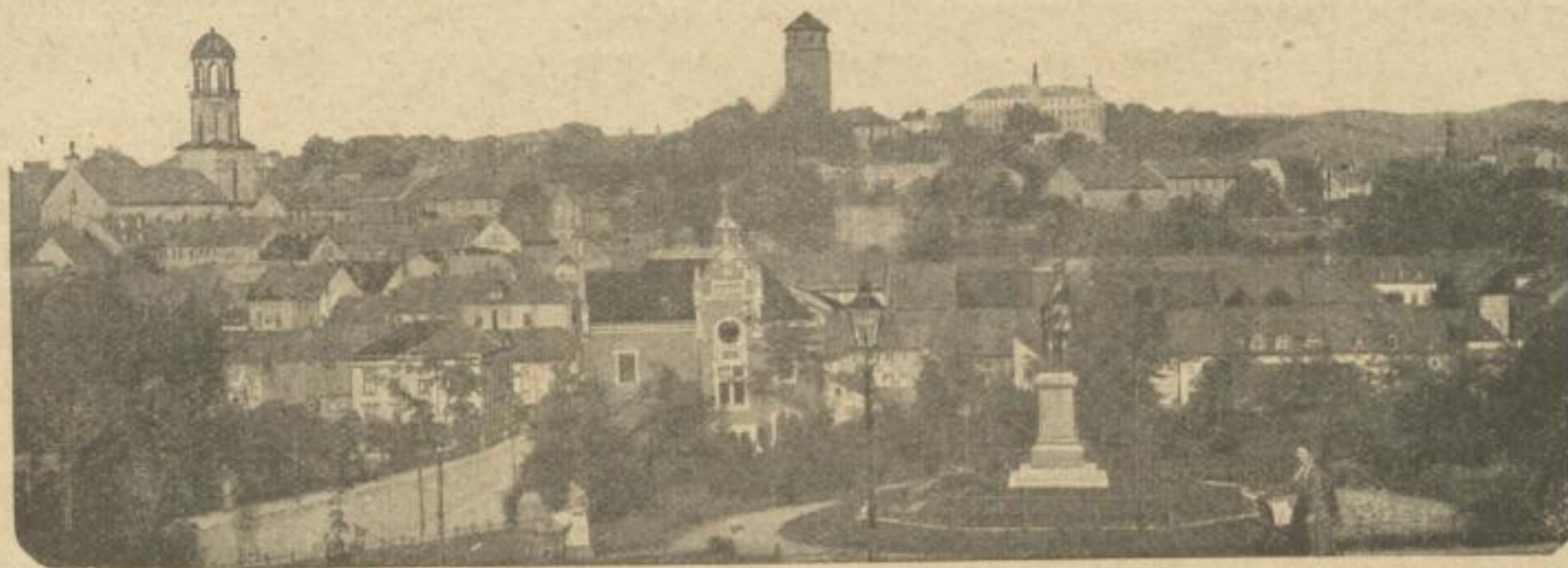
- | | |
|--|--|
| 11. Vogtlandlied (Gesangverein Männer-
chor Rodewisch) <i>Gläser</i> | 15. Gruppenfahren der Reigenmann-
schaft des Radler-Klubs „Frisch auf“
Rodewisch |
| 12. Wein, Weib und Gesang <i>Strauß</i> | 16. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . <i>Brahms</i> |
| 13. Barrenübungen d. Turnv. Rodewisch | 17. Petersburger Schlittenfahrt /
Galopp <i>Eilenberg</i> |
| 14. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust /
Walzer (Gesangverein Männerchor
Rodewisch) <i>Strauß</i> | |

TAGESORDNUNG

für die Bundestags-Hauptversammlung am Sonnabend, den 17. Juli, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden | 7. Wahl von je einem dreigliedrigen Ausschuß zur
zeitgemäßen Gestaltung der Satzungen und Wett-
fahrbestimmungen |
| 2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, Fest-
stellung der stimmberechtigten Delegierten | 8. Anträge |
| 3. Zusammensetzung des Büros | 9. Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes, des
Sportausschusses, des Zeitungsausschusses und der
drei Kassenprüfer nebst zwei Ersatzleuten |
| 4. Jahresbericht des 1. Bundesvorsitzenden, Berichte
der Bundesgeschäftsstelle, des Bundeszahlmeisters
und der drei Bundesfahrwarte | 10. Wahl des Geschäftsstellenleiters |
| 5. Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Bundesbel-
trages für das nächste Geschäftsjahr | 11. Wahl des Bundesehrenschiedsgerichtes |
| 6. Festsetzung der im nächsten Geschäftsjahr zur Aus-
zahlung gelangenden Beträge aus der Sterbekasse | 12. Bestellung eines Pressewartes |
| | 13. Festsetzung des Ortes für den nächsten Bundestag |
| | 14. Verschiedenes |

Alle Anfragen für den 29. Bundestag sind an den Schriftleiter Herrn **RICHARD BLEI**,
Rodewisch i. V., Otto Lenkstraße 29E, zu richten



Panorama von Auerbach.

Vom Festort Rodewisch i. Vogtl.

Von Schriftleiter Bernhard Schneider.

Rodewisch, volkstümlich „Ruwisch“, die größte Landgemeinde des Vogtlandes (1914 = 10148 Einwohner), liegt anmutig in zwei fast rechtwinklig sich vereinigenden Tälern, dem Tal der von Süden nach Norden fließenden Göltzsch („Unterdorf“) und dem Tal des Wernesbachs („Oberdorf“), der, von Osten kommend, sich in jene ergießt. Rodewisch ist Station an der Eisenbahnlinie Zwickau — Rodewisch — Falkenstein — Oelsnitz i. V. Der Kollektivname Rodewisch schließt eine ganze Reihe von Ortsgruppen und Ortsteilen in sich ein. Außer dem eigentlichen Rodewisch liegen in den sich schneidenden Tälern die selbständigen Gutsbezirke Obergöltzsch (Rittergut), Untergöltzsch (Staatsgut und z. Zt. noch Reserve-Lazarett) und Niederauerbach (Rittergut).

Die Deutung des Ortsnamens Rodewisch hat den Sprachforschern schon viel Kopfzerbrechen verursacht, kein Wunder, daß sich da das Volk mit einer etymologischen Umdeutung half. Eine sorbische Fürstentochter, so erzählt die Sage, hatte einen Bräutigam, der in blutiger Schlacht fiel und ihr als letzten Gruß die blutbefleckte Schärpe durch ihren Vater überbringen ließ. Um ihrem Bräutigam bis zum Tode treu zu bleiben, beschloß sie, in der Gegend des heutigen Rodewisch ein Kloster zu gründen, und bezeichnete den dazu passenden Platz durch die an einen Haselnußstrauch gebundene Schärpe. Als sich noch mehr Leute um das Kloster ansiedelten, wurde die junge Ansiedelung nach der Schärpe der „rote Wisch“ (Rodewisch) genannt. An diese Sage erinnert eine Volksbelustigung am Dienstage nach dem Kirchweihfeste. Das Kirchweihfest findet stets am letzten Sonntage im Monat Juli statt. Am Kirmes-Montag wird öffentlich für Herren ein Stück rotes Tuch und für Damen ein roter Schal auf der Kegelbahn des Hotelbesitzers Carl Rudolph ausgekegelt. Die beiden Gewinner schmücken sich mit ihren Gewinnen, ziehen mit Musik in den Saal des Hotels Rudolph und tanzen allein drei Touren, womit der Ball eröffnet wird.

Die ersten Ansiedelungen Rodewischs gruppieren sich jedenfalls um das Rittergut Obergöltzsch. Unter den vielen Deutungen des Ortsnamens scheint die von Professor Gustav Hey gegebene allein zu be-

achten sein. Nach ihm dürfte Rodewisch eine Niederlassung von eingewanderten Nordwestdeutschen sein und „gerodetes Wiesenland, durch Roden geschaffenes Wiesenland“ bedeuten, vom niederdeutschen wiesch, wisch alt. wisica, Wiese. Urkundlich kommt Rodewisch zum erstenmale 1411 (9. November) unter der Bezeichnung Rodewisch vor, ebenso Niederauerbach (Dorff Urbach).

Die Rodewischer Besitzungen waren von jeher aufs engste mit der Herrschaft Auerbach verbunden, zunächst als Herrschaft Göltzsch ungeteilt bis zum Jahre 1542.

Der Sächsische Staat erbaute in der Zeit von 1889 bis 1893 die Heil- und Pflegeanstalt Untergöltzsch. Die Eröffnung der Anstalt fand am 25. Juli 1893 statt. Die Anstalt umfaßt (vom Bahnhof kommend) zur linken Seite die Männer-Abteilung mit der Kirche, dem Verwaltungsgebäude, dem Festhause (mit Konzertsaal, Theaterbühne, Turn-, Musik-, Schul- und Bibliothekzimmer), dem Kegelschub, Wohnhäuser für Patienten und für Beamte, dem Pflegerheim, der Totenhalle, dem Desinfektionsgebäude, dem Maschinenhaus und dem Staatsgut; zur rechten Seite die Frauen-Abteilung mit dem Wirtschaftsgebäude, dem Pflegerinnenheim, Wohngebäuden für die Patienten und für Beamte.

Das Rittergut Obergöltzsch, auf Wiesengründen dicht an der Göltzsch gelegen, hat Reste einer Wall- und Wasserbefestigung bewahrt. Das jetzt Wirtschaftszwecken dienende, verfallende, mit Türmchen geschmückte, ehemalige Herrenhaus zeigt einfache Architekturteile der Zeit um 1500. Im Jahre 1912 erwarb die Gemeinde Rodewisch das Rittergut.

Das Rittergut Niederauerbach im sogenannten Unterdorfe ist seit April 1888 endgültig von dem weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannt gewordenen Messingwerk getrennt worden. Besitzer ist seit dem Jahre 1911 die Gemeinde Rodewisch.

Die erste Nachricht über das Eisenhammerwerk zu Nieder-Auerbach findet sich in einem Lehnbriefe vom 7. Juni 1473, denn Nikolaus Zeußler erteilt. Wo dieses Eisen-Hammerwerk gestanden hat, ist nirgends ersichtlich. Der Eisenhammer zu Nieder-Auerbach

wurde 1603 in ein Messingwerk umgewandelt, „das in der Folge durch Messingfabrikanten aus Memmingen, wo ein solches Werk eingegangen war, erweitert und verbessert wurde“. Im Jahre 1836 wurde das gesamte Besitztum an eine Messinghandlungssozietät abgegeben. Mit der staatlich angeordneten Errichtung von Handelsregistern ist dann die Firma: „Sächsische Messinghandlung zu Nieder-Auerbach“ in dasselbe für den Amtsbezirk Auerbach am 15. April 1862 als offene Handelsgesellschaft, später als Aktiengesellschaft, eingetragen worden. Leider ist das Bestehen der Aktiengesellschaft „Sächsische Messinghandlung“ nur von kurzer Dauer gewesen. Das fortwährende Sinken der Kupferpreise machte den Geschäftsgang zu einem immer schleppenderen und führte 1886 zur Liquidation. Nach dem Brande von 1893 wurde das Werk 1919 wieder in eine Aktiengesellschaft unter dem Namen „Vogtländische Metallwerke A.-G., Rodewisch“ umgewandelt. Unter der Leitung des derzeitigen Direktors Herrn Oehme hat das Werk einen noch nie gehabt und verheißungsvollen Aufschwung genommen.

So hat in Rodewisch neben der Landwirtschaft frühzeitig auch die industrielle Tätigkeit eine Stätte gefunden; zuerst entstanden dort allerhand Eisenwaren nur für den eigenen Bedarf des mit dem Hammer verbundenen Gutes, später erst vollzog sich der Uebergang von der häuslichen Eisenproduktion zu der

gewerblichen Produktion. An die Stelle des Eisens trat nach der Umwandlung des Betriebes das Messing, das man aus Galmey (Zink) und Kupfer bereitet, und jenes aus Polen und dieses aus Eisleben bezog. Heute versorgen die Vogtl. Metallwerke A.-G. neben Augsburg unter anderem auch das „klingende“ obere Vogtland, wo die Herstellung von metallenen Blasinstrumenten ihren Sitz hat, mit Rohmaterial in jeder Menge und Güte.

Wie dieser älteste Zweig der einheimischen Industrie sich an die Landwirtschaft, die Bebauung des Ackerbodens, anschloß, so stand ein anderer in unmittelbarer Beziehung zum Walde und lehnte sich an den früheren Holzreichtum, die Ruß- und Pechbereitung, die in früheren Jahrhunderten in großem Umfange betrieben wurde, heute aber so gut wie erloschen ist. Wie die Hammerschmiedsgesellen, Postillone, Landfuhrleute, so wird auch die Figur des „Rußbuttenmannes“ und damit wieder ein Stück Volkspoesie ganz verschwinden.

Im Aussterben begriffen ist endlich auch die aus dem angrenzenden Erzgebirge eingebürgerte Hausindustrie der Spitzenklöppelei, die ehemals die

flinken Hände so manchen Mädchens und Weibes bis zum alten Großmütterchen beschäftigte. Die Ursache des Rückganges während des 19. Jahrhunderts lag in der Erfindung von Maschinen, die erst die gröberen, später auch die feineren Spitzen weit billiger lieferten, als sie der Spitzenherr herstellen lassen konnte.

Ein wesentlich anderes Bild bietet das Rodewisch von heute, da der rührige Ort im Zeichen der Großindustrie steht. Die Industrie ist die Hauptquelle auch für diesen Teil des Vogtlandes geworden, vor allem die Textilindustrie. Von Plauen aus, dem Hauptorte der deutschen Weißwarenindustrie, namentlich der Spitzen- und Stickereifabrikation, mit der die Gardinenfabrikation eng verbunden ist, hat sich dieser moderne Erwerbszweig auf viele Dörfer und namentlich auf das obere Göltzschtal von Rodewisch bis Falkenstein ausgedehnt. Die Weißwarenindustrie ist zum Teil Hausindustrie und erfordert viel weibliche Arbeitskräfte. Rodewisch ist ein ansehnlicher,

lebhafter Industrieort für Wäsche-fabrikation. Die Fabrikation dieser weißen Ware, die gern mit dem Namen „Berliner Wäsche“ bezeichnet wird, ist um die Wende des vorigen Jahrhunderts von einem gewissen Kraus und von 1862 an durch die noch heute bestehende Firma Friedrich von Lom begründet worden und erstreckte sich anfangs nur auf die Herstellung einfacher Vorhemdchen, „während jetzt viele,

viele Tausend von hochmodernen Kragen und Manschetten und Vorhemdchen hinausgehen, um die Menschheit sauber zu kleiden.“

In Verbindung mit dieser Industrie stehen die Steppereien und Plättereien. Hervorragendes geleistet wird ferner auf dem Gebiete der mechanischen Weberei, der Stickereifabrikation sowie der Gardinenbranche. In nächster Verbindung mit der Gardinenindustrie der Umgebung steht die Bleicherei und Appreturanstalt, die neben Färberei und Druckerei den verschiedenen Waren, die das betriebsame Vogtland erzeugt, den Stempel der Vollendung aufdrückt. In der Appreturanstalt wird das vergilbte Gewebe mit Chlor gebleicht, in Wasser gespült und auf besonderen Maschinen bis zu einem gewissem Grade rasch getrocknet. Nachdem die Stoffe dann mit Stärke bestrichene Walzen passiert haben, spannt man sie in der Trockenstube auf große Rahmen, mangelt sie und bringt sie endlich zur weiteren Glättung in die hydraulische Presse. Da die Weißwarenindustrie zum Versande ihrer Industrieprodukte vieler Kartons bedarf, so ist es erklärlich, daß sich auch die Kartonfabrikation eingebürgert hat.



Rodewisch: Hotel Bergkeller (Hauptfestlokal, Bundeshauptversammlungsort usw.)

Rodewisch ist aber hinsichtlich seiner Industrie durchaus nicht einseitig; denn als zweites und drittes Hauptindustriengebiet in Rodewisch stellen sich neben der Erzeugung von Weißbaumwollwaren die Filztuchfabrikation der Firma Sächsische Filztuchfabrik F. L. Wolf & Söhne und die Streichgarnspinnerei verbunden mit Vigogne-Spinnerei und Karbonisieranstalt von Gebr. Lenk dar. Zu nennen ist ferner noch die große J. F. Schmidtsche Brauerei, die anerkannt hervorragende Biere in Geschmack, Bekömmlichkeit und Haltbarkeit herstellt.

Die eifrige industrielle Tätigkeit und die infolge des lebhaften Geschäftsganges sich in aufsteigender Linie bewegenden Lohnverhältnisse haben bewirkt,

daß der Ort an Umfang, Wohlstand und Ansehen sich ständig hob.

Infolge des fortwährenden Wachstums machte sich immer eine rege Bautätigkeit geltend. Durch eine größere Anzahl moderner Neubauten, die zum Teil auch durch verschiedene Schadenfeuer veranlaßt wurden, hat Rodewisch in seinem mittleren Teile immer mehr stadähnliches Aussehen bekommen, wozu ja auch Untergöltzsch im Villenstil das Seine beibringt.

Um die wirtschaftlichen Interessen im Orte zu fördern, wurde am 12. Sept. 1891 eine Gasanstalt, am 10. Okt. 1906 ein Wasserwerk und am 27. Januar 1910 ein Elektrizitätswerk in Betrieb genommen.

Die Schleifenjagd.

Eine neue saalsportliche Betätigung für Radfahrer.

Die Schleifenjagd bedeutet eine interessante Neuheit auf dem Gebiet des Saalfahrersportes. Sie ist besonders dazu geeignet, das Bild eines Saalsportfestes zu beleben und abwechslungsreicher zu gestalten. Sie stellt an die Teilnehmer bezüglich Gewandtheit und Geschicklichkeit die höchsten Anforderungen und regt die Zuschauer zu größter Aufmerksamkeit und Spannung an. Die Schleifenjagd wird wie folgt ausgeführt:

Ein gewandter Fahrer oder eine Fahrerinnen bekommt als Schleifenträger eine aus breitem farbigen Bande hergestellte Schleife, deren herabhängende Bänder etwa 40 cm lang sind, auf die rechte Schulter geheftet. Ihre Farbe muß derart sein, daß sie sie gut von dem Anzug des Schleifenträgers abhebt. Die Befestigung geschieht am besten in der Weise, daß man eine Nadel von der Form einer Krawattennadel an der rechten Schulter des Fahrers von innen durch den Rock bzw. durch die Bluse steckt, so daß die Nadelspitze flach auf der Schulter liegt. Auf die Nadel wird dann die Schleife aufgesteckt. Diese Befestigungsweise hält die Schleife genügend fest, gestattet andererseits ein leichtes Abreißen, ohne die Bluse usw. durch Einreißen in den Stoff zu beschädigen.

Der Schleifenträger fährt auf ein gegebenes

Zeichen in den Saal. Gleich darauf werden mit etwa 10 m Entfernung die Verfolger zusammen, etwa 2, 3 oder 4 gewandte Fahrer, in den Saal geschickt, die die Aufgabe haben, dem Schleifenträger die Schleife zu entreißen. Das Abreißen der Schleife darf nur von der rechten Seite erfolgen. Der Schleifenträger muß also so fahren, daß es den Verfolgern nicht möglich ist, an seine rechte Seite zu kommen. Die Verfolger müssen sich nun abwechselnd derart in die Aufgabe teilen, daß einer oder auch zwei den Schleifenträger, der naturgemäß mit der rechten Schulter längs der Saalbegrenzung fährt, nach dem Saalinnern drängen, um ihm so von rechts die Schleife zu entreißen. Der dritte muß das plötzliche Ausweichen des Schleifenträgers zu vermeiden suchen, ohne ihn jedoch anzufassen. Die Jagd darf etwa 3, höchstens 5 Minuten dauern. War es den Verfolgern nicht möglich, die Schleife in dieser Zeit zu rauben, so ist der Schleifenträger Sieger, andernfalls derjenige, der die Schleife geraubt hat. Die Jagd ist dann nach kurzer Pause zu wiederholen, um dem unterlegenen Teil Gelegenheit zur Genugtuung zu geben.

Es ist dem Veranstalter natürlich unbenommen, die Teilnehmer der Jagd vor Beginn derselben einen Begrüßungsumzug fahren zu lassen.

Richard Kaul.



Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen.

Bundesverwaltung: Direktor Arthur Klarner, 1. Vorsitzender, Leipzig, Königsplatz 12, Fernsprecher 1204. — Kurt Landgraf, 1. Schriftführer, Leipzig-Gohlis, St. Privat-Strasse 21. — Artur Serbe, Zahlmeister, Leipzig, Windmühlen-Strasse 44, Fernsprecher 3252. — Robert Weniger, Tourenfahrwart, Leipzig, Hohe-Strasse 48 I, Fernsprecher 5684. — Bruno Hennig, Rennfahrwart, Leipzig-Neustadt, Konstantin-Strasse 5, Fernsprecher 5212. — Max Arendt, Kunstfahrwart, Greiz i. Vgtl., Heine-Strasse 19, Fernsprecher 909.

Verlegung der Geschäftsstelle

Die Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Richard Voigt

befindet sich jetzt

in Leipzig, Reichelstrasse 15, I,

Fernsprecher 7913. Geöffnet von 9—5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten.

Bundsvorstandssitzungen.

Die nächsten Bundsvorstandssitzungen finden Donnerstag, 15. und 29. Juli, 12. und 26. Aug. in Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königsplatz 13, statt. Beginn abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Erweiterte Bundsvorstandssitzung

am 17. Juli 1920, vorm. 9 Uhr, in Auerbach-Rodewisch, im Hotel Radolph. Sämtliche Bundesbeisitzer und Bezirksvertreter werden ersucht vollzählig zu erscheinen.

Bestätigungen.

Als Bundes-Verein werden bestätigt:

- R.-Cl. 1894 in Zeulenroda.
- R.-Cl. „Wettina“ in Leipzig.
- R.-Cl. „Stahlroß“ in Klingenthal.
- R.-Cl. „Frisch auf“ in Rodewisch.

Als bundesangehöriger Verein werden bestätigt:

- R.-V. „Wanderlust“ in Obersachsenberg.
- R.-Cl. „Wanderlust“ in Marienau b. Ortmanndorf.

Der Bundesvorstand.

I. A.: Kurt Landgraf, 1. Bundesschriftführer.

Strassenrennfahrer.

Hierdurch lade ich die Strassenrennfahrer des S. R.-B. zu einer Aussprache über wichtige Angelegenheiten des Strassenrennsports ein. Dieselbe soll gelegentlich unseres Bundestages, Sonntag, 18. Juli, mittags 12 Uhr im kleinen Saale des Hotel „Bergkeller“ in Rodewisch stattfinden. Die Strassenrennsport treibenden Bezirke und Vereine wollen zu dieser Besprechung möglichst ihre Strassenrennfahrwarte entsenden. Ebenso bitte ich um das Erscheinen der Bundessportausschuss-Mitglieder.

Arthur Klarner.

Vorsitzender des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Bundeszeitung.

Nummer 10 erscheint erst am 5. August 1920.

Um eine regelmässige Zustellung der Bundeszeitung zu ermöglichen, werden die Bundesmitglieder gebeten, bei Wohnungsänderung sofort ihre neue Anschrift unter genauer postalischer Ortsbezeichnung und Angabe des Bestellpostamtes der Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen.

Stiftungen für die Ehrentafel.

Liste Nr. 6.

Für die Helden-Ehrentafel gingen weiter folgende Beträge ein:

20. Mai, Gößner, Görnitz	M. 50.—
10. Juni, R.-V. „Fortuna“ Gesau	„ 30.—
19. Juni, Bezirk Zittau	„ 25.—
hierzu Listen 1—5	„ 685.—
Summa	M. 790.—

Den Spendern innigsten Dank. Möge es uns gelingen, das herrliche Werk recht bald zu vollenden.

Die Kassen-Geschäftsstelle.

Leipzig, Reichelstr. 15, I. Richard Voigt.

Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

50 Wiederanmeldungen unter alter Nr. 301 Neuanmeldungen 23656—23957.

Bezirk Auerbach.
Wiederanmeldungen:
20917 Prager, Kurt, Naundorf an d. Elster.
20367 Reinhold, Gustav, Treuen i. V.
17570 Heyne, Alfred, Falkenstein.
21899 Hentschel, Richard, Ellefeld.
21125 Neubert, Albert, Rodewisch.
20089 Schmalfuß, Max, Rodewisch.
Neuanmeldungen:
23777 Dittrich, Oskar, Bergen 17b.
23841 Lenk, Wilhelm, Naundorf a. d. Elster.
23844 Dietzel, Bernhard, Treuen.
23856 Barthel, Oskar, Rodewisch.
23857 Morgner, Willy, Rodewisch.
23858 Pampel, Willy, Rodewisch.
23859 Kämpf, Otto, Rodewisch.
23872 Lieber, Arno, Rodewisch.
23873 Lenk, Rudolf, Rodewisch.

23880 Erlbach, Fritz, Treuen.
23920 Schädlich, Albert, Sorge.
23921 Schädlich, Kurt, Sorge.
23922 Mothes, Martin, Rempesgrün.

Bezirk Bautzen.
Wiederanmeldungen:
12493 Vogt, Ernst, Göbeln bei Klix.
Neuanmeldungen:
23701 Thomas, Paul, Seidau.
23867 Willkommen, Robert, Bautzen.
23875 Salm, Willy, Bautzen.
23876 Jeschke, August, Bautzen.
23877 Ruppert, Karl, Bautzen.
23878 Weickert, Bruno, Bautzen.
23879 Streicher, Arthur, Bautzen.
23904 Nitsche, Max, Wolkau Nr. 22.

Bezirk Borna-Lausick.
Neuanmeldung:
23907 Braun, Wilh. Kurt, Lobstädt.

Bezirk Dresden.
Wiederanmeldungen:
17771 Skadock, Kurt, Dresden N. 30.
17776 Oschatz, Paul, Dresden 28.
20909 Haase, Max, Leuben bei Dresden.
21893 Rothe, Paul Max, Niedersedlitz.
19493 Huy, Walter, Dresden N. 11.
21886 Kaufmann, Max, Leuben b. Dresden.
17862 Scharf, Erich, Dresden-El.
Neuanmeldungen:
22562 Wünsche, Martin, Dresden-N.
23683 Nordhoff, Horst, Dresden-A.
23684 Teichmann, Kurt, Dresden-A.
23686 Weber, Richard, Großkammerndorf bei Radeberg.
23723 Branaes, Alb. Richard, Leuben bei Dresden.
23757 Claubitzer, Willy, Dresden-N. 22.
23758 Dobrat, Hedwig, Dresden-Blasewitz.
23759 Dobrat, Otto, Dresden-Blasewitz.

23761 Riefland, Otto, Leubenb. Dresden
23762 Meißner, Hans, Dresden-Blasewitz.
23763 Haase, Walter, Dresden-Strießen.
23764 Zobel, Willy, Dresden.
23924 Dursál, Emil Artur, Grund bei Mohorn 34.

Bezirk Döbeln.
Wiederanmeldungen:

21088 Burekhardt, Paul, Großbauühlitz.
Neuanmeldungen:
23681 Pönitz, Kurt, Simselwitz Nr. 20d.
23692 Bayer, Paul, Gertitz Nr. 16.
23698 Dost, Otto, Zschaitz Nr. 12b.
23830 Friedrich, Otto, Gosewitz Nr. 9.

Bezirk Eppendorf.
23682 Unglaub, Walter, Öderan.

Bezirk Glauchau-Meerane.

Wiederanmeldungen:
22045 Schleicher, Paul, Gesau.
Neuanmeldungen:
23679 Junghänel, Otto, Meerane.
23678 Riedel, W. Anton, Meerane.
23688 Engert, Kurt, Weidendorf Nr. 3.
23795 Leutsch, Bruno, Höckendorf Nr. 18b
23800 Hertzsch, Rudolf, Glauchau.
23801 Hertzsch, Richard, Glauchau.
23800 Herrmann, Fritz Gg., Meerane.
23868 Krämer, Fritz, Gesau Nr. 40g.
23869 Wilde, Willy, Gesau.
23870 Gruner, Paul, Gesau Nr. 67.
23871 Neubert, Fritz, Gesau Nr. 76b.

Bezirk Grimma.
Wiederanmeldungen:

17555 Böhme, Franz, Pauschwitz b. Trebsen (Mulde).
Neuanmeldungen:
23675 Thöhnert, Albin, Großbardau.
23676 Uhlig, Walter, Kleinbardau.
23687 Drechsler, Kurt, Kleinbardau.
23750 Pfeifer, Willy, Großbardau.
23751 Wildenhein, Willy, Großbardau.
23825 Frenzel, Albert, Großbardau.
23826 Bächer, Fritz, Großbardau.
23831 Morgenstern, Magnus, Großbothen.
23832 Dietrich, Kurt, Großbothen 118.
23937 Müller, Max, Großbardau.

Bezirk Leipzig.
Wiederanmeldungen:

20296 Wacker, Otto, Leipzig-Neustadt.
3760 Kalepp, Emil, Leipzig.
21449 Kupper, Rudolf, Leipzig-Connewitz.
8083 Zehe, Karl, Leipzig-Stötteritz.
15568 Schreiber, Karl, Leipzig-Reudnitz.
Neuanmeldungen:
23658 Taubenheim, Rob. Herm., Leipzig-Plagwitz.
23680 Vorbeck, Erich, Leipzig-Volkmarisdorf.
23685 Netto, Rudolf, Leipzig-Connewitz.
23689 Jännsch, Balduin, Leipzig-Möckern.
23696 Händel, Walter, Leipzig-Gohlis.
23697 Berger, Erich, Leipzig-Gohlis.
23711 Rößner, Karl, Leipzig-Stötteritz.
23755 Richter, Paul, Leipzig-Stötteritz.
23776 Hörl, Hans, Leipzig-Lindenau.
23819 Schüler, Ernst, Leipzig-Kleinschocher.
23846 Täubert, Rudolf, Leipzig.
23888 Landgraf, Marga, Leipzig-Gohlis.
23908 Göppner, Fritz, Leipzig-Connewitz.
23909 Kind, Fr. Artur, Leipzig.
23914 Rudolph, Bruno, Leipzig-Connewitz.
23919 Schüler, Karl, Leipzig-Gohlis.
23923 Höbold, Karl, Leipzig.
23948 Pötsch, Otto, Leipzig-Reudnitz.

Bezirk Leisnig.
Neuanmeldungen:

23787 Otto, Oswin, Brösen Nr. 13.
23788 Heinze, Alfred, Brösen Nr. 30d.
23789 Seifert, Erich, Brösen Nr. 33.
23790 Ehrlich, Otto, Brösen Nr. 23.
23791 Dorn, Karl, Röda b. Leisnig.
23792 Dorn, Max, Röda b. Leisnig.
23793 Streil, Kurt, Leisnig.
23794 Krebs, Kurt, Gorschmitz b. Leisnig.
23926 Hahn, Oswin, Wallbach Nr. 38.
23927 Berger, Fr. Oswald, Gorschmitz 45.
23928 Weinert, O. Artur, Brösen Nr. 37.
23929 Scheller, H. Artur, Brösen Nr. 25.
23930 Baum, Oskar, Brösen Nr. 16.

Bezirk Löbau.
Wiederanmeldungen:

15946 Leuschel, Mgx, Löbau.
Neuanmeldungen:
23749 Eger, Hans Gust., Taubenhein 155.

Bezirk Markneukirchen.
Wiederanmeldungen:

20491 Gemeinhardt, Guido, Markneukirchen.
21116 Ficker, Ernst, Klingenthal.

21274 Wohlrab, Walter, Obersachsenberg.
19308 Dölling, Walter, Markneukirchen.

Neuanmeldungen:

23662 Röder, Richard, Obersachsenberg Nr. 53b.
23663 Wary, Alfred, Obersachsenberg Nr. 10
23664 Zimmer, Otto, Obersachsenberg 13d.
23665 Bäuetfeind, Albin, Obersachsenberg Nr. 2b.
23666 Wohlrab, Edwin, Obersachsenberg Nr. 13.
23667 Leonhard, Alfred, Obersachsenberg Nr. 14f.
23668 Paul, Reinhold, Aschberg Nr. 3b.
23669 Härtel, Paul, Obersachsenberg 53g.
23671 Schmoldenbach, Paul, Obersachsenberg Nr. 41.
23672 Weiß, Erich, Obersachsenberg Nr. 53.
23673 Serick, Oskar, Obersachsenberg 14f.
23670 Glaß, Max, Untersachsenberg 41c.
23700 Rauner, Kurt, Klingenthal.
23712 Tröger, Werner, Brundöbra.
23713 Jakob, Felix, Klingenthal.
23714 Renz, Emil Max, Klingenthal.
23715 Sänger, Hans, Klingenthal.
23716 Ludwig, Erich, Klingenthal.
23717 Müller, Alfred, Klingenthal.
23718 Lipsius, Kurt, Klingenthal.
23719 Schmutzler, Rudolf, Brundöbra Nr. 40b.
23720 Meinel, Louis, Klingenthal.
23738 Uebel, Fritz, Wohlhausen Nr. 1b.
23739 Kämpfe, Kurt Karl, Markneukirchen
23752 Möckel, Otto, Untersachsenberg.
23753 Sattler, Willy, Brundöbra.
23760 Meinel, Max, Steindöbra Nr. 9E.
23765 Wagner, Fritz, Klingenthal.
23766 Albert, Ernst, Klingenthal.
23767 Meinel, Otto, Zwota.
23768 Schmidt, Max, Klingenthal.
23827 Weller, Bernhard, Markneukirchen.
23828 Schuster, Josef, Markneukirchen.
23837 Meinel, Helene, Klingenthal.
23838 Prohaska, Fritz, Klingenthal.
23839 Ficker, Fritz, Klingenthal.
23840 Heber, Walter, Klingenthal.
23847 Meixner, Emil, Klingenthal.
23848 Pöhlend, Arno, Klingenthal.
23849 Dähn, Fritz, Zwota.
23850 Herold, Alfred, Klingenthal.
23851 Rauner, Alfred, Klingenthal.
23905 Brunner, Magnus, Brundöbra.
23906 Renz, Joh. Kurt, Klingenthal.
23925 Hellinger, Arnold, Wohlhausen 2B.
23932 Lorenz, Richard, Brundöbra 18C.
23933 Herold, Max, Obersachsenberg.
23934 Hoyer, Paul, Georgenthal Nr. 1S.
23935 Glaß, Ernst Alfred, Untersachsenberg.
23936 Metzner, Kurt, Georgenthal 2I.
23938 Böhm, Albert, Markneukirchen.
23939 Geipel, Alfred, Markneukirchen.
23940 Heber, Otto Max, Markneukirchen.
23941 Dölling, Artur, Siebenbrunn.
23942 Schädlich, Fritz, Siebenbrunn.
23943 Dölling, Rosa, Markneukirchen.
23944 Herold, Kurt, Markneukirchen.
23945 Seidel, Richard, Markneukirchen.
23946 Wild, Max, Markneukirchen.
23947 Wild, Hans, Markneukirchen.

Bezirk Mülsengrund.

Wiederanmeldungen:

20523 Nürnberger, Willy, Neudörfel Nr. 1.
21654 Gerber, Richard, Marienau.
21761 Schwotzer, Emil, Lichtenstein-Callenberg.

21675 Rudolph, Richard, Marienau.
21655 Franke, Paul, Marienau.

Neuanmeldungen:

23702 Blechschmidt, Paul, Neudörfel 88B.
23703 Scheibner, Max, Neudörfel 18F.
23727 Barth, Emil, Marienau.
23728 Barth, Artur, Marienau.
23729 Barth, Arno, Marienau.
23730 Barth, Alfred, Marienau.
23731 Fischer, Otto, Marienau.
23732 Vieweg, Albert, Marienau.
23733 Heine, August, Marienau.
23734 Metzner, Paul, Heibrichsort.
23735 Mehlhorn, Johannes, Marienau.
23736 Schwotzer, Max, Marienau.
23806 Schreiber, Albin, Marienau.
23807 Kubzmann, Albin, Marienau.
23808 Richter, Paul, Marienau.
23809 Naumann, Kurt, Marienau.
23956 Weigel, Emil, Neudörfel.
23957 Rindfleisch, Felix, Ortmanndorf.

Bezirk Plauen.

Neuanmeldungen:

23818 Zahn, Erich Alfred, Plauen-Crieschwitz.
23854 Thüroff, Hermann, Kobitzschwalde.
23855 Höfer, Fritz, Plauen.
23885 Flögel, Walter, Großfrießen.
23859 Bergmann, Hans, Hof i. B.
23778 Seifert, Willy, Zschokau.

Bezirk Pleißenthal.

Wiederanmeldungen:

13315 Lippold, Arno, Langenhessen.
20238 Heinz, Hans, Werdau.
18572 Göpel, Oskar, Walldorf-Tränzig.

Neuanmeldungen:

23656 Meyer, Willy, Hartmannsdorf bei Werdau.
23657 Dietel, Max, Königswalde.
23690 Demmler, Arno, Langenhessen 148.
23691 Meyer, Paul, Langenhessen 47.
23742 Taubner, Robert, Lichtenanne.
23743 Keller, Kurt, Lichtenanne.
23744 Schrapf, Fritz, Lichtenanne.
23745 Heinig, Paul, Lichtenanne.
23746 Lachhein, Walter, Chursdorf bei Werdau.
23779 Schlegel, Otto, Kleinbernsdorf.
23780 Piehler, Paul, Kleinbernsdorf.
23781 Mathes, Kurt, Kleinbernsdorf.
23782 Dittrich, Martin, Kleinbernsdorf 21.
23783 Orlich, Kurt, Kleinbernsdorf 22B.
23785 Dittrich, Otto, Kleinbernsdorf.
23784 Kaniß, Karl, Kleinrußdorf.
23815 Neudecker, Fritz, Werdau.
23864 Günther, Paul, Lichtenanne.
23886 Thrum, Willy, Tränzig.
23949 Fischer, Karl, Lichtenanne.
23950 Scheibner, Walter, Lichtenanne.
23951 Schubert, Fritz, Lichtenanne.
23952 Jäger, Fritz, Lichtenanne.
23953 Scheibner, Alfred, Lichtenanne.

Bezirk Reichenbach.

Neuanmeldungen:

23154 Donnerhack, Otto Joh., Netzschkau.
23677 Pürzel, Albert, Netzschkau.
23756 Lang, Hermann, Lauschgrün Nr. 15.
23769 Groß, Alfred, Christgrün Nr. 23.
23770 Groß, Walter, Christgrün.
23797 Martin, Hugo, Netzschkau.
23820 Pfrötschner, Osk., Ruppertsgrün.
23823 Kramer, Walter, Netzschkau.
23824 Fickert, Ernst, Netzschkau.
23843 Viertel, Max, Netzschkau.
23843 Schädlich, Emil, Netzschkau.
23910 Möschke, Willy, Reichenbach.
23911 Lenz, Emil, Reichenbach.
23912 Büttner, Fritz, Netzschkau.

Bezirk Rochlitz.

Wiederanmeldungen:

3383 Schellenberg, Emil, Geringswalde.
Neuanmeldungen:
23822 Speer, Alfred, Obergräfenhain 51.
23852 Werner, Willy, Dölitzsch Nr. 20B.
23862 Zesewitz, Willy, Hermsdorf Nr. 3.
23863 Lindner, Fritz, Altgeringswalde 76.
23881 Knoll, Fritz, Wiederau Nr. 45.
23882 Speer, Albert, Wiederau Nr. 132.
23883 Thalmann, Willy, Wiederau Nr. 126.
23884 Thalmann, Frieda, Wiederau Nr. 126.
23896 Gerhardt, Max, Görztzheim.
23897 Römer, Max, Wiederau.
23898 Schlimper, Traug., Wiederau.
23899 Fischer, Emil, Wiederau.
23900 Geißler, Martin, Wiederau.
23901 Geißler, Else, Wiederau.
23902 Kühn, Emil Herm., Königshain.
23903 Naumann, Arno, Königshain.

Bezirk Rödelitz.

Wiederanmeldungen:

20434 Leistner, Bernhardt, Bärenwalde.
13828 Möckel, Bruno, Kirchberg.
15191 Gerstenberg, Paul, Kirchberg.
17018 Riedel, Kurt, Kirchberg.

Neuanmeldungen:

23699 Richtsteiger, Ernst Louis, Kirchberg.
23721 Gündel, Arthur, Lauterholz b. Obercrinitz.
23740 Seidel, Willy, Saupersdorf.
23741 Demmler, Max, Saupersdorf.
23786 Krzenek, Georg, Kirchberg.
23798 Colditz, Kurt, Saupersdorf Nr. 29.
23799 Colditz, Hans, Saupersdorf Nr. 29.
23802 Weigel, Willy, Saupersdorf Nr. 49.
23803 Groh, Paul, Saupersdorf Nr. 8a.
23804 Löscher, Alfred, Saupersdorf Nr. 29b.
23805 Windisch, Walter, Saupersdorf Nr. 4.
23816 Weller, Ernst, Kirchberg.
23817 Kögler, Kurt, Kirchberg.
23821 Köppel, Kurt, Wolfersgrün.
23887 Petzold, Gustav, Kirchberg.
23889 Günther, Max, Hartmannsdorf 89.
23890 Prehl, Kurt, Kirchberg.
23891 Weber, Erwin, Leutersbach Nr. 26d.
23892 Kögler, Kurt, Kirchberg.
23893 Berthold, Karl, Kirchberg.
23894 Pilz, Georg, Saupersdorf Nr. 66b.
23895 Baumann, Paul, Hartmannsdorf 137.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Wiederanmeldungen:

17868 Härtwig, M x, Stolpen.

Bezirk Schwarzenberg.
Neuanmeldungen:
23829 Flamme, Werner, Lauter.
23861 Drechsler, Martin, Neuwelt.

Bezirk Unteres Zschopautal.
Neuanmeldungen:
23693 Mühler, Arno, Königshain Nr. 98.
23694 Mühler, Frieda, Königshain Nr. 98.
23695 Mühler, Paul, Königshain Nr. 98.

Bezirk Zeulenroda.
Neuanmeldungen:
23771 Stein, Adolf, Zeulenroda.
23772 Pfeifer, Adolf, Schleiz.
23773 Glaßer, Willy, Langenwolschendorf.
23774 Wagner, Paul, Löhma b. Schleiz.
23775 Hönert, Paul, Löhma b. Schleiz.
23874 Reichmann, Friedrich, Zeulenroda.

Bezirk Zittau.
Wiederanmeldungen:
11298 Scheibe, Hugo, Hörnitz b. Zittau.
10179 Cernig, Heinz, Obersiefersdorf 15b.
11809 Berger, Gustav, Dittelsdorf b. Hirschfelde.
15407 Micklisch, Gustav, Hirschfelde 226.
16792 Bibrach, Paul, Olbersdorf.

17975 Müller, Emil, Zittau.
18338 Taubmann, Hermann, Scheibe b. Zittau.
19321 Schreiber, Willy, Olbersdorf.
Neuanmeldungen:
23674 Fabian, Richard, Ebersbach.
23724 Mathias, Bruno, Zittau.
23725 Seidel, Kurt, Zittau.
23726 Bröckner, Felix, Hirschfelde.
23737 Klamke, R., Olbersdorf.
23747 Neumann, Martha, Zittau.
23748 Hauptmann, Alfred, Olbersdorf.
23833 Schneider, Max, Zittau.
23834 Schneider, Max, Olbersdorf.
23835 Schramm, Emil, Olbersdorf.
23836 Goldberg, Emil, Olbersdorf.
23842 Gönnert, Reinhold, Olbersdorf.
23913 Hönner, Erwin, Zittau.
23954 Becker, Reinhard, Oberolbersdorf.

Bezirk Zöblitz-Olbernhau.
Wiederanmeldungen:
20196 Flade, Arthur, Olbernhau.
Neuanmeldungen:
23659 Nestler, Max, Zöblitz.
23660 Steinert, Ottolouis, Zöblitz.
23661 Lippmann, Paul, Zöblitz.
23706 Müller, Arno, Zöblitz.

23707 Wittig, Fritz, Zöblitz.
23708 Schönherr, Herbert, Zöblitz.
23709 Glasser, Erwin, Zöblitz.
23710 Menge, Paul, Zöblitz.
23810 Östreich, Reinhard, Marienberg.
23811 Wagner, Arno, Zöblitz.
23812 Nitzschner, Max Emil, Zöblitz.
23813 Klemm, Bruno, Zöblitz.
23814 Schmoock, Herbert, Zöblitz.
23865 Iser, Josef, Zöblitz.
23866 Medler, Max, Zöblitz.

Bezirk Zwenkau.
Neuanmeldungen:
23704 Wehrli, Rudolf, Hartmannsdorf bei Bösdorf.
23705 Dahlinger, Otto, Bösdorf.
23918 Schmorte, Walter, Bösdorf.

Bezirk Zwickau.
Neuanmeldungen:
23722 Sußmann, Otto, Silberstraße 24b.
23796 Partsch, Rudolf, Zwickau.
23915 Müller, Otto, Zwickau.
23916 Strauch, Kurt, Zwickau.
23917 Menz, Rudolf a. Horst, Zwickau.
23931 Kunzmann, Fritz, Zwickau.
23955 Hampel, Zwickau.

Jugendanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

58 Anmeldungen von Nr. 00632-00690.

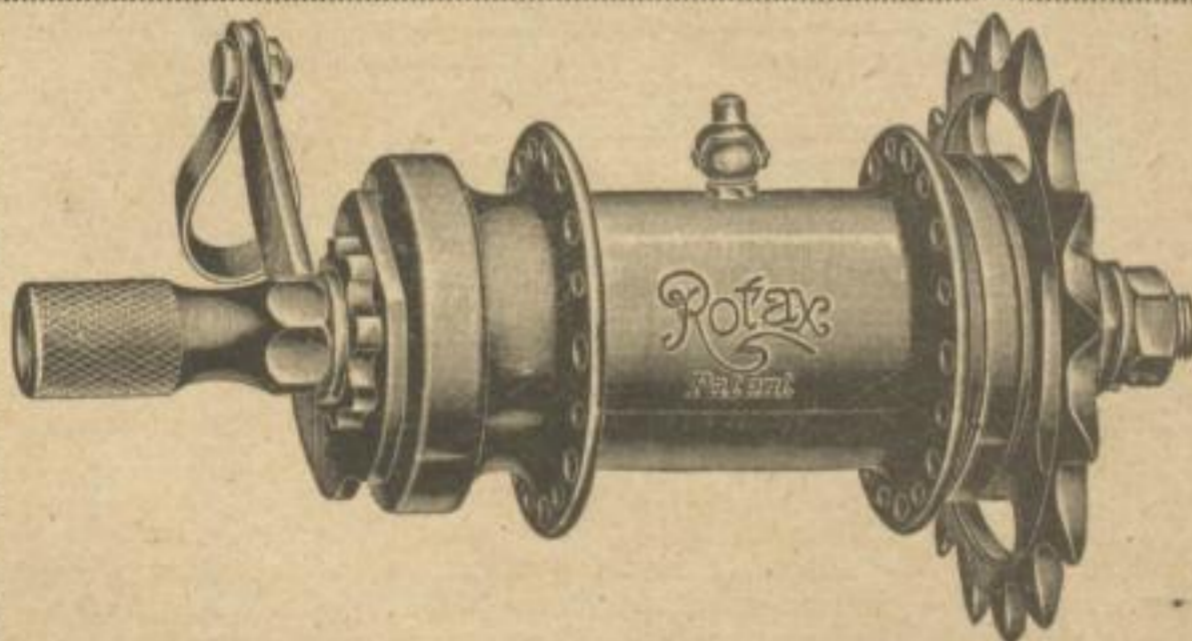
00632 Köhler, Kurt, Leipzig-Volkmarisdorf.
00633 Nowakowsky, Heinrich, Meerane.
00634 Petzold, Herbert, Netzschkau.
00635 Mähler, Kurt, Königshain.
00636 Pöhlend, Werner, Klingenthal.
00637 Windisch, Paul, Klingenthal.
00638 Herold, Karl, Klingenthal.
00639 Jehring, Erich, Untersachsenberg.
00640 Pöhlend, Walter, Klingenthal.
00641 Schlosser, Walter, Brunnöbra.
00642 Weiß, Arthur, Brunnöbra.
00643 Körner, Ernst, Brunnöbra.
00644 Eßbach, Max, Brunnöbra.
00645 Eßbach, Werner, Brunnöbra.
00646 Eiselt, Hellmuth, Kirchberg.
00647 Wurlitzer, Rudi, Brunnöbra.
00648 Braun, Elfriede, Dresden-Übigau.
00649 Gläß, Walter, Obersachsenberg.
00650 Herold, Walter, Obersachsenberg.
00651 Besser, Rudolf, Netzschkau.
00652 Schwabe, Kurt, Netzschkau.

00653 Busch, Edwin, Lauschngrün.
00654 Gänzel, Gerhard, Klingenthal.
00655 Wunderlich, Richard, Leipzig-Go.
00656 Stubenhöfer, Rudolf, Bergen.
00657 Bötche, Willy, Bergen.
00658 Schaarschmidt, M. Alfred, Zöblitz.
00659 Klemm, P. Walter, Zöblitz.
00660 Ebert, Adolf, Hohenleuben.
00661 Selling, Herbert, Klingenthal.
00662 Tittmann, Werner, Klingenthal.
00663 Köhler, Ernst, Klingenthal.
00664 März, Hans Gerhard, Klingenthal.
00665 Lahl, Max Ewald, Klingenthal.
00666 Schlosser, Paul Max, Zwota.
00667 Stark, Paul, Klingenthal.
00668 Puschner, Rudolf, Dresden-A.
00669 Schmelzer, Br. Hellm., Netzschkau.
00670 Gläß, Kurt, Klingenthal.
00671 Otto, Alfred, Markneukirchen.
00672 Peterhänsel, Johanna, Markneukirchen.

00673 Ernst, Karl Jr., Markneukirchen.
00674 Buchholz, Otto, Leipzig.
00675 Möckel, Erich, Untersachsenberg.
00676 Dörfel, G. Alfred, Klingenthal.
00677 Segura, Alfred, Reichenbach.
00678 Müller, Erich, Leipzig-Gohlis.
00679 Seidel, Hannechen, Markneukirchen.
00680 Hofmann, Herta, Markneukirchen.
00681 Sattler, Werner, Markneukirchen.
00682 Schmutzler, Gretchen, Markneukirchen.
00683 Peter, Kurt, Markneukirchen.
00684 Piesendel, Otto Richard, Markneukirchen.
00685 Dölling, Gertrud, Markneukirchen.
00686 Wurlitzer, Werner, Markneukirchen.
00687 Hartmann, Herbert, Leipzig-Neustadt.
00689 Dölling, Ilse, Markneukirchen.
00690 Dölling, Elvira, Markneukirchen.

ROTAX

Freilaufnabe mit Rücktritt-Innenbremse



Ein Triumph Deutscher Arbeit!

Ihre Einfachheit, Zuverlässigkeit und Unempfindlichkeit gegen stärkste Benutzung begründeten ihren Weltruf

Die längsten und schwersten Rennen wurden auf ihr gewonnen

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Bekanntmachungen des Sport-Ausschusses.

Alle den Sport betreffenden Angelegenheiten finden durch nachstehende drei Bundesfahrwarte Erledigung:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Fernsprecher 5684, Bundesfahrwart für Straßen-Wettfahren.

Bruno Hennig, Leipzig-R., Konstantinstr. 5, Fernsprecher 5212, Bundesfahrwart für Bahnwettfahren.

Max Arendt, Greiz, Heinestr. 19, Fernsprecher 909, Bundesfahrwart für Kunst- u. Reigenfahren, Radball- und Radpolospiel.

Die Bundesmitglieder werden hierdurch höflichst ersucht, um Verzögerungen zu vermeiden, etwaige Anfragen an die einzelnen Abteilungen direkt zu richten, da diese selbständig arbeiten.

Sportliche Veranstaltungen im Jahre 1920.

Nachstehend genannte Veranstaltungen gelangen noch besonders zur Ausschreibung. Dem Bundesvorstand bleibt jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten.

- 1. August: Bergmeisterschaft.
- 8. August: 50-km-Vereins-Mannschafts-Meisterschaft.
- 5. September: Zittau—Leipzig, 204 km.
- 19. September: Rund ums Vogtland, 157 km.

Bundeswanderfahrten:

- 18. Juli: Bundestagswanderfahrt (Sternfahrt).

Kreiswanderfahrten:

- 1. August, 12. September.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

Verlegung von Rennterminen.

Durch Beschluß der Industrie-Kommission in Hannover sind folgende Straßenrennen wie folgt verlegt worden:

Walter Rütt-Jubiläumsfahrt

veranstaltet durch Bezirk Dresden vom 11. Juli auf den 1. August verlegt.

Bundes-Dauerfahrt Zittau—Leipzig

vom 15. August auf den 5. September verlegt.

Beide Rennen sind offen für Geldpreisfahrer aller deutschen Radfahrer-Verbände.

Berichtigung zur 6-Stunden-Kontrolltour.

Start Dresden-Bühlau.

Versehentlich ist bei den Dresdner Fahrern in Nr. 8 der B.-Ztg. die Kilometerzahl und der Preis falsch eingesetzt. Es muß heißen:

O. Richter, P. Eschrich, W. Fuchs, K. J. Härtel	143,3 km = II. Preis
Prinke	142,2 " = II. "
O. Danke	130,3 " = III. "

Zur gefälligen Beachtung für Wanderfahrer.

Bundestags-Wettbewerb im Straßenfahren (Sternfahrt) betreffend.

Die werten Bundeskameraden, die zu den diesjährigen Wanderfahrten gemeldet haben, können gleichfalls an dem Wettbewerb zur Bundestags-Sternfahrt teilnehmen. Anmeldung wird sofort entgegengenommen.

Ausschreibung zur 5 km-Bergmeisterschaft des Sächs. Radf.-Bundes

am Sonntag, den 1. August 1920 morgens 6 Uhr.

Strecke: Markneukirchen-Gopplasgrünerhöhe. Offen für sämtliche lizenzierten Ehrenpreisfahrer des Sächs. Radf.-Bundes.

Start: Gasthaus Dölling, Ecke Klingenthaler Straße, km-Stein 5,3, Erlbacher Str.

Ziel: Gopplasgrünerhöhe km-Stein 10,3.

Fahrräder: Zulässig sind alle Arten einsitziger Übersetzer Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung. Jedes Rad muß mit Glocke und Handbremse oder Freilauf-Rücktrittbremse versehen sein.

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und ist verpflichtet, die behördlichen Wegevorschriften strengstens zu befolgen. Er ist allein für etwaige Übertretung der Verordnungen und für verschuldete Unfälle verantwortlich und haftbar. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Anzug: Vorschrift ist Straßenanzug, bestehend aus Hose bis ans Knie, Strümpfen, Jackett bzw. Schwitter.

Schrittmacher sowie Begleitmannschaften sind nicht zulässig und haben Zuwiderhandlungen Preisverlust zur Folge.

Ferner ist das gegenseitige Anfassen und Verbinden der Wettfahrer verboten und weiter die Maschine durch dritte Personen schieben zu lassen unzulässig.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 60, 40, 20 Mk. Dem Sieger die Meisterschaftsmedaille. Dem 4.—6. Sieger je 1 Medaille. Der Sieger erhält den Titel Meisterfahrer des S. R.-B. im Bergfahren für das Jahr 1920/21.

Einsatz: Mk. 6.— pro Fahrer. Nennungen müssen unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer, Postanschrift, Bezirks-, bzw. Vereinsangehörigkeit und unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 26. Juli 1920 an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48 eingegangen sein.

Ausschreibung zum Meisterschafts-Vereinsmannschaftsfahren (Streckenfahren üb. 50 km), anlässlich des Sportfestes in Meerane,

am Sonntag, den 8. August 1920, früh 6 Uhr.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund. (E. V.)

Offen nur für Vereine und Mitglieder des S. R.-B.

Vier Fahrer bilden eine Mannschaft, von denen der vierte Fahrer gewertet wird, außer diesen können zwei Ersatzmänner gemeldet werden.

Die Stellung von zwei Mannschaften pro Verein ist gestattet, jedoch wird nur die beste Mannschaft ausgezeichnet. (Die zweite Mannschaft muß aus vollständig anderen Fahrern zusammengesetzt sein.)

Sämtliche Fahrer und Ersatzleute müssen dem meldenden Verein bereits seit einem Monat als Mitglied angehören.

(Start) Guteborn — Pelikan — Oberschindmaas — Glauchau — Waldenburg — Eichlaide — Schlagwitz — Dürrengerbisdorf (Wendepunkt) zurück dieselbe Strecke bis Guteborn (Ziel).

Start früh 6 Uhr. Jede Mannschaft startet in Zwischenräumen von 5 Minuten. Jede Mannschaft hat sich morgens 1/2 6 Uhr am Start einzufinden. Für die Reihenfolge entscheidet das Los am Start. (Ausgenommen die zweite Mannschaft.)

Ziel: Guteborn. Sämtliche Fahrer einer jeden Mannschaft müssen das Ziel innerhalb 20 Sekunden durchfahren und es ist die Leistung des das Ziel zuletzt passierenden Fahrers für das Ergebnis maßgebend.

Fahrräder: Zulässig sind alle Arten einsitziger Fahrräder. Jedes Rad muß mit Glocke und Handbremse oder Freilauf-Rücktrittbremse versehen sein.

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. (Geschlossene Fahrweise.)

Anzug: Jede Mannschaft tritt unter sich in einem gleichmäßigen Fahranzug an. (Kniehose, Strümpfe, geschlossenes Trikot, Sporthemd oder Jackett.)

Einsatz: 10 Mk. für jede Mannschaft. Die Einsätze werden nicht zurückerstattet.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 100, 60 und 40 Mk.

Dem siegenden Verein Bundes-Plakette, der siegenden Mannschaft 4 Meisterschafts-Medaillen. Der Mannschaft des 2. und 3. Preisträgers je 4 Medaillen.

Nennungen mit Einsatz sind zu richten an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, unter Angabe des Namens, des Ortes und genauer Adresse des Vereins, sowie die Namen der Fahrer, die Mitglieds- und Lizenznummer.

Nennungsschluß: Montag, den 2. August 1920 abends 8 Uhr.

Fahrordnung: Die behördlichen Vorschriften betreffend, sind stets zu beachten. Innerhalb der Grenze bewohnter Ortschaften ist die Straße und nicht der Fußweg zu befahren. Beim Fahren stets rechts halten, links vorfahren. Nicht nebeneinander, sondern hintereinander fahren.

Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr und Verantwortung und haftet selbst für alle Unfälle.

Das Überholen von Mannschaften in Ortschaften ist verboten.

Unterstützungen und Führungen oder Radwechsel sind untersagt und haben Preisverlust zur Folge.

Der Wettfahrausschuß lehnt jede Verantwortung bei Übertretungen der behördlichen Vorschriften seitens der Teilnehmer ab.

Änderungen behält sich der Wettfahrausschuß vor.

Der Wettfahrausschuß.

Robert Weniger, Bundesfahrwart für Straßenfahren.

Ausschreibung zur Bundes-Dauerfahrt „Rund ums Vogtland“

am Sonntag, den 15. August 1920.

Strecke: Markneukirchen—Adorf—Oelsnitz—Plauen—Elsterberg—Greiz—Werdau—Grimmitschau—Pelikan—Zwickau—Oberplanitz—Grün—Auerbach—Falkenstein—Schöneck—Markneukirchen.

Offen für sämtliche lizenzierten Ehrenpreisfahrer des S. R.-B.

Start (Massenstart): Markneukirchen, Bahnhofstraße, am km-S' ein 5.000.

Ziel: Markneukirchen, Oberer Markt, am km-Stein 6.000.

Fahrräder: Zulässig sind alle Arten einsitziger übersetzter Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung (Kraft- und Motorfahrräder sind ausgeschlossen). Jedes Fahrrad ist mit Glocke und Bremse zu versehen; unzulässig sind alle Bremsen, zu deren Benutzung eine Hand losgelassen oder ein Fuß vom Pedal genommen werden muß.

Anzug: Vorschrift ist Straßenanzug, bestehend aus Kniehose, Strümpfen, Jackett bezw. Schwitzer.

Fahrvorschrift: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und ist verpflichtet, die behördlichen Wegevorschriften strengstens zu befolgen. Er ist allein für etwaige Übertretung der Verordnungen und für verschuldete Unfälle verantwortlich und haftbar. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Schrittmacher sowie Begleitmannschaften sind nicht

zulässig und haben Zuwiderhandlungen Preisverlust zur Folge. Ferner ist das gegenseitige Anfassen und Verbinden der Wettfahrer verboten und weiter die Maschine durch dritte Personen schieben zu lassen, unzulässig.

Einsatz: Mk. 10.—. Die Einsätze werden nicht zurückerstattet.

Preise: 10 Wertpreise: 200, 125, 75, 60, 50, 40, 30, 20 Mk., sowie zwei Alterspreise für über 40 Jahre alte Fahrer im Werte von 30 und 20 Mk., sofern sie nicht schon unter den Preisträgern sind. Jeder Preisträger muß in der Maximalzeit, das sind 25 Proz. Zuschlag zur Fahrzeit des Siegers, das Ziel erreicht haben.

Nennungen mit Einsatz sind zu richten an den Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, unter Angabe des Namens, genauer Anschrift und Lizenznummer, sowie Angaben über Fabrikat (Rad, Gummi und Freilauf), das zu dieser Fahrt benutzt wird. (Nennungsvordrucke sind beim Bundesfahrwart zu haben.)

Nennungsschluß: Sonnabend, den 7. August. Nennungen ohne Einsatz und ohne die vorstehend verlangten Angaben werden auf keinen Fall berücksichtigt. Nachnennungen mit 50 Proz. Aufschlag des Einsatzes.

Die Fernfahrt „Rund durch die Lausitz“

am Sonntag, den 30. Mai 1920.

Ein herrlicher Morgen winkte unserer seit nunmehr 6 Jahren Pause veranstalteten Fernfahrt entgegen. Bereits 1/5 Uhr hatten sich bis auf 2 Fahrer und zwar die Herren P. Sander, Leipzig und C. Clauß, Zwickau, 21 Mann dem Starter gestellt. Ein nahezu 300 köpfiges Publikum begrüßte die Fahrer und Herr Bundesfahrwart Weniger machte dieselben noch auf verschiedene Punkte aufmerksam. Punkt 5 Uhr gingen die 21 Fahrer, eine sehr starke Staubwolke zurücklassend, auf die lange Reise. Leider sollte es nicht lange dauern, daß sich ein immer noch glücklich verlaufener Zwischenfall ereignete. Am Landberg vor Oderwitz kamen die Fahrer Vogel, Dresden und Fr. Stiegler, Gablenz, zum Sturz, welcher Herrn Vogel zwang, die Weiterfahrt aufzugeben, wogegen Herr Stiegler die Fahrt fortsetzen konnte. Nach 2 Std. kam auch der Fahrer H. Rosenhahn, Leipzig, welchen in Ebersbach ein Reifenschaden zum Aufgeben der Weiterfahrt zwang, wieder zurück.

Um 11 Uhr hatte sich eine nahezu 500 köpfige Zuschauermenge am Ziel, Rest. Edelweiß, Löbauerstr., eingefunden, die mit großer Spannung die Ankunft der Fahrer erwartete. Es dauerte auch nicht lange, so wurden die ersten 2 Fahrer gemeldet. Um 11 Uhr 24,3 ging Nr. 12 (O. Berger, Leipzig) in prächtigem Spurt, von dem Publikum stürmisch begrüßt über das Band, ihm folgte nach 3 Min. der Fahrer Nr. 3 Willy Dietrich, Leipzig, um 11 Uhr 27,28. Der Sieger legte somit die Strecke in der sehr guten Zeit von 6 Std. 24,3 Min. zurück. W. Dietrich legte Protest über die Fahrweise des Herrn Berger ordnungsgemäß ein. Es folgen die nachstehenden Resultate

Name und Reihenfolge der Fahrer „Rund durch die Lausitz“

am 30. Mai 1920.

Lfde. Nr.	Start Nr.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft			Fahrzeit			Bemerkungen
				Std.	Min.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	
1	12	Berger, O.	Leipzig	5	—	11	24	3	6	24	3	Protest Dietrich gegen Berger
2	3	Dietrich, W.	"	5	—	11	27	28	6	27	28	
3	6	Kunze, H.	"	5	—	11	49	25	6	49	25	Protest gegen alle Fahrer, die über Hohwald, kürzere Strecke, gefahren sind
4	15	Stiegler, Fr.	Gablenz	5	—	11	49	27,3	6	49	27,3	
5	2	Dietrich, P.	Leipzig	5	—	11	49	28	6	49	28	
6	20	Gulich, E.	Dresden	5	—	11	58	26	6	58	26	
7	7	Olbrich, Ew.	Ob.-Seifersdorf	5	—	12	16	29	7	16	29	
8	5	Schugk, E.	Schönefeld	5	—	12	16	29,2	7	16	29,2	
9	14	Richter, O.	Dresden	5	—	12	16	29,4	7	16	29,4	
10	9	Horn	Zittau	5	—	12	42	13	7	42	13	
11	10	Roßbach	Dresden	5	—	12	52	34,2	7	52	34,2	
12	17	Starke	"	5	—	12	52	34,4	7	52	34,4	Protest gegen alle Fahrer, die über Hohwald, kürzere Strecke, gefahren sind
13	16	Fabian, Rich.	Ebersbach	5	—	1	23	47,4	8	23	47,4	
14	22	Metzner	Ob.-Seifersdorf	5	—	2	50	—	9	50	—	

Nicht gestartet: Sander, Leipzig und Claus, Zwickau.

Aufgegeben: Vogel, Dresden und Rosenhahn, Leipzig.

Nach Eingang dieser Fahrer wurde um 3 Uhr die Zielkontrolle aufgehoben. Herr Starke legte ebenfalls einen Protest ein mit der Begründung, daß nur 4 Mann die vorgeschriebene Strecke über Putzkau gefahren sind. Auch dieser Protest wurde zu Protokoll genommen.

Im allgemeinen ist diese Fahrt vorzüglich verlaufen und wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß sie im nächsten Jahre noch mehr Beteiligung aufweist und solche Uebel wie heute fernbleiben mögen.

Der Protest Starke, Dresden, ist entschieden. Protest Dietrich, Leipzig, gegen Berger schwebt noch.

Rund durch Sachsen.

Zu der am Sonntag, den 20. Juni stattgefundenen Dauerfahrt, Rund durch Sachsen, waren 10 Nennungen eingegangen, wovon sich 9 Fahrer am Start morgens 4 Uhr einfanden.

Bei gutem Wetter konnten sie 4 Uhr 10 Min. die Fahrt antreten, wovon nach 12 stündiger Fahrt sieben Fahrer das Ziel erreichten. Die Spitzengruppe bildeten während der langen Strecke Willy Dietrich und Schugk, Leipzig. Die Fahrer hatten auf der ganzen Strecke bis Leipzig mit Gegenwind zu kämpfen und waren erst von Oschatz ab vom Rückenwind begünstigt, so daß sie von da ab bessere Zeiten erzielten. Die Strecke war von den an dieser Strecke gelegenen Bezirksvereinen gut besetzt.

Als Erste kamen an 1. Willy Dietrich, Leipzig und Ernst Schugk eine Radlänge darnach, worüber nachstehende Ergebnistabelle Aufschluß gibt.

Beste Zeiten über die Strecke Dresden—Zwickau und Zwickau—Leipzig erzielten ebenfalls die Herren W. Dietrich und E. Schugk.

Nicht gestartet P. Starke, Dresden. Unterwegs aufgegeben A. Naumann und G. Vogel, Dresden.

Name und Reihenfolge der Fahrer „Rund durch Sachsen“ am 20. Juni 1920.

Lfde. Nr.	Start Nr.	Namen	Ort	Abfahrt		Ankunft			Fahrzeit			Bemerkungen
				Std.	Min.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	
1	8	Willy Dietrich	Leipzig	4	10	3	55	27	11	45	27	
2	9	Ernst Schugk	"	4	10	3	55	28	11	45	28	
3	5	Willy Breiler	"	4	10	4	26	15	12	16	15	
4	6	Ewald Franke	"	4	10	4	33	13	12	23	13	
5	3	Paul Dietrich	"	4	10	4	48	33	12	33	33	
6	2	W. Fuchs	Dresden	4	10	5	49	—	13	39	—	
7	4	Curt Böttcher	"	4	10	6	40	—	14	30	—	

Ausschreibungen des Bundeskunstfahrwartamtes.

Anlässlich des Bundestages Auerbach-Rodewisch:

1. Kunstreigenfahren (Klasse I).
2. Gemischter Reigen (Klasse III).
3. Radballspiel.

Die Wettbewerbe sind offen für Bundes- und bundesangehörige Vereine.

Ausschreibung zu 1 und 2:

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund.
Ort: Rodewisch i. V., Bergkeller (Bundeshotel).
Zeit: Sonntag, den 18. Juli, nachm. 4 Uhr.
Fahrfläche: 16×12 m.
Räder: Hoch- oder Niederräder.
Bedingungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.
Nenngeld: Mk. 5.— der Verein.
Preise: Dem 1. Sieger Ehrenpreis und die große Bundesplakette im Werte von 100 Mk. Dem 2. Sieger Ehrenpreis und die kleine Bundesplakette im Werte von 75 Mk. Dem 3. Sieger Ehrenpreis und Ehrenurkunde im Werte von 50 Mk.

Ausschreibung zu 3:

Wie unter 1 und 2.
Offen: Für Zweier-Mannschaften.
Spielfeld: 14×12 m.
Spieldauer: 10 Minuten mit Platzwechsel nach 5 Min.
Nenngeld: M. 3.— pro Mannschaft.
Preise: Die Beschaffung der Ehrenpreise hat in lebenswürdiger Weise der Bezirk Auerbach-Rodewisch übernommen.
Alle Nennungen haben bis zum 10. Juli 1920 unter Bei führung des Nenngeldes portofrei an das Bundes-Kunstfahrwarsamt zu erfolgen.

Wenn Vor-Wettbewerbe nötig sind, so würden dieselben, unter rechtzeitiger Mitteilung, am 18. Juli 1920 in der Mittagsstunde stattfinden. Die Radball-Spielgeräte stellt der Bezirk Auerbach-Rodewisch.

Das Preisgericht besteht aus den Herren:

Max Arendt, Greiz, als Vorsitzender und Schiedsrichter,
Rob. Weniger, Leipzig, als Preisrichter und Stellvertreter,
Bruno Hennig, Leipzig, als Preisrichter,
Thielemann, Dresden, als Preisrichter,
Wolf, Falkenstein, als Preisrichter,
Rich. Bley, Rodewisch, als Preisrichter,
Bernh. Schneider, Rodewisch, als Schriftführer,
Max Döhler, Rodewisch, als Fahrleiter,
Max Petzold, Brunn, als Zeitnehmer,

und tritt am 18. Juli 1920, früh 10 Uhr, im Hotel Bergkeller zu einer Preisrichter-Sitzung zusammen. Die Herren Fahrwarte der zum Wettbewerb gemeldeten Vereine sind hierzu eingeladen.

Zum Gala-Saal-Sportfest in Meerane am 7. August 1920.

1. Einzelkunstfahren,
2. Gruppenkunstfahren,
3. Jugend-Schulreigen-Konkurrenz (nach Kl. 2).
Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund (J. P.).
Gefahren wird nach den Wettfahr-Bestimmungen des S. R.-B.

Offen für alle Bundes-Mitglieder. Zu Punkt 2, für je zwei Fahrer, zu Punkt 3, für alle Jugendabteilungen des S. R.-B.

Ort und Zeit: Meerane, Sa., Härtels Hotel, Sonnabend, den 7. Aug. 5 Uhr nachm.

Fahrfläche: 10×10 Meter.

Räder: Zulässig sind alle Arten Räder.

Zeitdauer: 8 Minuten, zu Punkt 3 nur 6 Minuten. Pflichtübungen werden nicht verlangt.

Nenngeld pro Fahrer 5 Mk., welche bis zum Sonnabend, den 31. Juli frei an Unterzeichnetem einzusenden sind. Von den Jugendabteilungen wird kein Nenngeld erhoben.
Wertung: Zu Punkt 3 werden für jeden Fahrer unter 14 Jahren 0,3 Punkt der Gesamtwertung hinzugefügt.

Preise: Zu Punkt 1 als 1. Preis, Ehrenpreis und große Bundesplakette im Werte von 100 Mk.; 2. Preis, Ehrenpreis und kleine Bundesplakette im Werte von 75 Mk.; 3. Preis, kleine Bundesplakette. Zu Punkt 2: als 1. Preis, Ehrenpreis-Gutschein über 125 Mk. und 2 Plaketten; 2. Preis, Ehrenpreis-Gutschein über 100 Mk. und 2 kleine Plaketten; 3. Preis 2 kleine Plaketten. Zu Punkt 3: Jedem Fahrer einer siegenden Mannschaft die Bundes-Medaille.

Anmerkung: Diese Preise werden reduziert, wenn zu 1 und 2 weniger als je 4 Nennungen eingehen. Da Pflichtübungen nicht verlangt werden, ist auch jenen Kunstfahrern Gelegenheit geboten, einen Preis zu erringen, die bisher noch nicht an Konkurrenzen teilnahmen. Sollten wider Erwarten zu wenig Nennungen eingehen, so fällt der betr. Wettbewerb aus. Den konk. Jugendmannschaften stellt die Bezirksleitung Glauchau-Meerane, Freiquartiere zur Verfügung und sind diesbezügliche Wünsche bis 30. Juli an Herrn Bez.-Vertreter Karl Jacob, Meerane, Hirschgrundg. 11, mitzuteilen.

Das Preisgericht besteht aus den Herren:

Max Arend, Greiz, R. als Vorsitzender und Schiedsrichter, Robert Weniger, Leipzig, als Stellvertreter und Preisrichter, Bruno Hennig, Leipzig, als Preisrichter, Salomo Oettel, Glauchau, als Preisrichter, Arno Schwarzenberg, Gesau, als Preisrichter, Paul Gruner, Glauchau, als Preisrichter. Weitere Herren stellt der Bezirk Glauchau-Meerane.

Auszug aus den Wettfahrbestimmungen:

Klasse 1: Kunstreigen.

Zu dieser Klasse gehören alle Reigenübungen, die von hervorragender Leistung sind, sowie alle, die sich aus dem Gebiet des Kunstfahrens zu solchen verwenden lassen, gleichviel, ob in oder außer dem Sattel, nur dürfen die Räder nicht verlassen werden.

Klasse 2: Schulreigen.

Diese Klasse besteht spez. aus Übungen, die sich aus geometrischen, quadratischen, sowie kreisförmigen Grundfiguren zusammensetzen, unter Ausschluß sämtlicher freihändiger Übungen, Verlassen des Sattels, Rückwärtsfahren und Fahren mit ausgehobenen Rädern. Alle letztgenannten Übungen gehören in Klasse 1.

Klasse 3: Gemischter Reigen.

Nach dieser Klasse können Übungen verschiedener Art Verwendung finden. Vor allem können Übungen aus Klasse 1 und 2 zusammengestellt werden.

Das Bundes-Kunsthauptamt des S. R.-B.

Max Arendt, Greiz i. Vgtl.

Saal-Sportfest am 30. Mai im „Lindenhof“, Zittau.

Das Fest hatte sich eines äußerst starken Besuches zu erfreuen und das sehr umfangreiche sportliche Programm fand glatte Erledigung.

Die Leitung lag in den Händen des Herrn Bez.-Vertreter Simon und der gesamten Bezirksvorstandschaft. In Konkurrenz traten nachstehende Vereine: Im Kunstreigen: R.-V. Rapid I. und II. Mannschaft. Gemischter Reigen: R.-V. Großschönau, Radler-Club Zittau. Im Radballspiel: R.-V. Adler, Dresden, R.-V. Rapid, Bautzen, R.-Cl. 1884/1914, Zittau, die alle ihre besten Mannschaften hierzu entsandt hatten und die gebotenen Aufführungen waren als sehr gut und erstklassig zu bezeichnen. Die Ergebnisse stellten sich wie folgt:

Kunstreigen:

1. Preis: 1. Mannschaft Rapid, Bautzen mit 16,72 Punkten,
2. „ 2. „ „ „ „ 14,62 „

Gemischter Reigen:

1. Preis 1884 Großschönau mit 16,73 Punkten,
2. „ 1884/1914 Radler-Club Zittau mit 15,16 „

Radballspiel:

1. Preis R.-V. Adler, Dresden mit 8 Toren,
2. „ R.-V. Rapid, Bautzen „ 3 „

Ausschreibung der Bahnrennen des Sächsischen Radfahrer-Bundes auf der Radrennbahn des Sportplatzes Leipzig,

Bahnlänge 500 Meter, anschließend an die Bahnrennen des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. am Sonntag, den 25. Juli 1920:

I. Meisterschaft über 1000 Meter. Offen für alle Bundesmitglieder. Dem Ersten Meisterschaftsmedaille des S. R.-B., Kranz mit Schleife sowie Urkunde und den Titel:

Meisterfahrer des S. R.-B. für 1920/21 im Bahnwettfahren über 1000 Meter. Dem Zweiten und Dritten je eine Medaille. Einsatz 5 Mark.

2. Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren Offen für Vereine und Mitglieder des S. R.-B. 5000 Meter = 10 Runden. Vereine unter vier Fahrer sind nicht startberechtigt. Zwei Ersatzmänner sind zugelassen. Der vierte Mann wird gewertet. Die Namen der Fahrer sind vorher bekannt zu geben. Geschlossene Fahrweise. Sieger ist derjenige Verein, der die kürzeste Zeit fährt. Der siegende Verein erhält den Titel: Meisterschaftsverein im Vereins-Mannschaftsfahren 1920/21 sowie die Meisterschaftsurkunde oder Plakette, ferner für den ersten, zweiten und dritten Verein je einen Ehrenpreis im Werte von 75, 50, 30 Mark. Einsatz pro Mannschaft 10 Mark. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr. Für Unfälle kann der Bund nicht haftbar gemacht werden. Nennungen sind an den Unterzeichneten Konstantinstr. 5 bis Montag, den 19. Juli zu richten.

Der Bundes-Rennfahrwart.

Bruno Hennig.

Ausschreibung.

Bundes-Straßen-Meisterschaftsfahren über 200 km

des Sächsischen Radfahrer Bundes auf der Strecke Dresden—Leipzig—Dresden, betitelt **Walter Rütt-Jubiläumsfahrt**, anlässlich seines 20jährigen Rennfahrer-Jubiläums

Sonntag, den 1. August 1920,

veranstaltet vom Bezirk Dresden des S. R.-B., genehmigt vom Industrie-Verband Deutschlands, gefahren nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Offen: a) für alle lizenzierten Geldpreisfahrer, b) für sämtliche Ehrenpreisfahrer des S. R.-B., die im Besitze einer Lizenz für 1920 sind.

Fahrstrecke: Dresden—Trachau—Meißen—Oschatz—Leipzig—Paunsdorf—Wurzen—Oschatz—Meißen—Radebeul—Arndtstr.—Augustusweg—Sternweg—Geblersstr.—Dresden—Trachau.

Kontrollen: Oschatz — Kartenkontrolle, Paunsdorf — Einschreibkontrolle.

Start und Ziel: Dresden-Trachau, Waldvilla.

Gruppe a)

Einsatz: Mk. 20.—, der nicht zurückgezahlt wird.

Preise: Dem Sieger Mk. 300.— bar und den vom Weltmeisterschafts-Fahrer Walter Rütt gestifteten Jubiläums-Ehrenwertpreis, den nächsten Fahrern Mk. 250.—, 200.—, 175.—, 150.—, 125.—, 100.—, 80.— in bar.

Gruppe b)

Einsatz: Mk. 12.—, der nicht zurückgezahlt wird.

Preise: Dem Sieger: Titel Bundes-Straßen-Meisterschaftsfahrer über 200 km des S. R.-B., die Bundes-Meisterschaftsmedaille, Kranz und Schleife, und den vom Weltmeisterschafts-Fahrer Walter Rütt gestifteten Jubiläums-Ehrenwertpreis. Den nächsten Fahrern Ehrenpreise im Werte von Mk. 200.—, 150.—, 125.—, 100.—, 80.—, 70.—, 60.—, 50.—, 50.—. Außerdem zwei Alters-Preise von je Mk. 60.— für Herrenfahrer von 35 bis 42 Jahren und einer desgleichen von Mk. 60.— für Herrenfahrer über 42 Jahre, sofern diese Fahrer sich nicht unter den Preisträgern befinden.

Die näheren Ausschreibungsbedingungen sind bei Herrn Kurt Genauck, Dresden-A. 19, Schandauerstr. 13II, erhältlich.

Nennungsschluß: 20. Juli dortselbst.

Änderungen vorbehalten.

Bereits erfolgte Nennungen behalten ihre Gültigkeit.

Der Wettfahrausschuß.



ZEITUNG
REKLAMEN
NÜRNBERG

Scharlach Lampe

Erstklassiges Erzeugnis!

Metallwarenfabrik Otto Scharlach Nürnberg.

Ausschreibung

zur Bezirks-Dauerfahrt Rund um Dresden über 130 km
am Sonntag, den 25. Juli 1920, früh 1/4 6 Uhr.

Offen für alle lizenzierten Mitglieder des S. R.-B.
Bezirk Dresden.

Start und Ziel: Dresden-Trachau, Waldvilla. Massenstart.

Strecke: Dresden-Trachau—Boxdorf—Langebrück—
Radeberg—Arnsdorf—Stolpen—Pirna—Dohna—Wittgens-
dorf—Kreischau—Deuben—Wilsdruff—Niederwartha—Dres-
den-Trachau.

Startgeld: Mk. 10.—. Jeder gestartete Fahrer be-
kommt nach Rückgabe der Nummer Mk. 2.— zurück.

Preise: Bei einer Beteiligung von 30 Fahrern, Ehren-
preise im Werte von Mk. 150.—, 125.—, 100.—, 80.—, 70.—,
60.—, 50.—, 40.—, 40.—, 30.—, 30.—, außerdem ein Alters-
preis im Werte von Mk. 50.— für Fahrer im Alter von 35 bis
42 Jahren und einer von Mk. 50.— für solche über 42 Jahre alt.

Außerdem kommt der Wanderpreis, gestiftet von der
Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurt, im Werte von Mk. 1000.—
erstmalig zum Austrag. Derselbe muß dreimal hinterein-
ander oder viermal einzeln auf Torpedo-Freilauf gewonnen
werden, ehe er in den Besitz eines Fahrers übergeht.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des
S. R.-B. Für die Reihenfolge ist der Eingang der Nennungen
maßgebend.

Nennungsschluß: Sonnabend, den 17. Juli 1920.

Nennungen mit Einsatz sind bestellgeldfrei an Herrn
Kurt Genauck, Dresden-A. 19, Schandauerstr. 13II, zu
richten.

Nachnennungen 50 Proz. mehr.

Der Wettfahrausschuß.
i. A.: Kurt Genauck.

Ausschreibung

zum 50 km-Straßen-Vereinsmannschaftsfahren

um den Diamant-Wanderpreis (Friedenswert Mk. 200.—),
Stiftung der Diamant-Fahrrad-Werke,
Sonntag, den 15. August 1920.

Offen für alle Bezirksvereine des Bezirks Dresden des
S. R.-B.

Start: Früh 6 Uhr Gasthof Bühlau.

Strecke: Bühlau—Weißig—Fischbach—Bischofs-
werda—Wendepunkt—dieselbe Strecke zurück nach
Weißig.

Preise: Dem zweiten und dritten Verein je eine Plakette.
Startgeld: Mk. 15.—. Die Wettfahrbestimmungen
des S. R.-B. sind maßgebend.

Die Mannschaft besteht aus vier Fahrern, zwei Ersatz-
leute sind zulässig. Auslosung am Start, gefahren wird
mit 5 Minuten Abstand.

Nennungen sind mit Namensverzeichnis der Fahrer
bis mit 8. August 1920 an den Bezirksfahrwart Dresden-A. 19,
Schandauerstr. 13II, zu senden.

Nachnennungen 25 Proz. mehr.

Die Bedingungen für den Wanderpreis sind folgende:
Der Wanderpreis muß dreimal hintereinander oder viermal
einzeln gewonnen werden, ehe derselbe in den Besitz eines
Vereins übergeht.

Der Bezirksfahr-Ausschuß.
i. A.: Kurt Genauck.

Bundeswanderfahrt

am Sonntag, den 1. August 1920

- für Kreis I nach Bad Lausigk, Restaurant und Kaffee-
haus Theilemann;
" " II nach Rabenau;
" " IV nach Augustsburg, Gasthof Lehngericht;
" " V nach Markneukirchen, Kaffeehaus Bismarck.

Lizenzen.

Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1920 an den sport-
lichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des
Bundes beteiligen wollen, ganz gleich ob als Geldpreisfahrer
oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz für
1920 sein. Dieselbe ist auf Antrag gegen Erstattung der
festgesetzten Kosten von M. 1.— durch den Bundesfahr-
wart für Straßen-Wettfahren Herrn Robert Weniger, Leipzig,
Hohe Str. 48 I, Fernspr. 5684, zu erlangen. Die hierzu er-
forderlichen Antragsformulare sind von demselben zu beziehen.

Radfahr-Unfälle.

Wir bitten Meldungen sofort und unmittelbar an unsere
Versicherungsstelle: Erste Allgemeine Unfall- und Haft-
pflichtversicherungsgesellschaft, General-Repräsentanz
in Dresden, Waisenhausstr. 20, zu richten.

Jugendabteilung des S. R.-B.

Ausschreibung zur Ferienwanderung von G. Baumann.

Dreitages-Erzgebirgswanderfahrt der Jugend- lichen des S. R.-B.

ab Chemnitz vom 10. bis 12. August.

Gesamtstrecke rund 165 km.

Leitung: Oberlehrer G. Baumann. Begleitfahrer:
Herm. Schön, Leipzig, Dom, Chemnitz.

Teilnahmebedingungen:

Offen für Jugendmitglieder des Bundes. Im ganzen
werden 20 Fahrer zugelassen, die prozentual auf die Mit-
gliederzahl ihres Vereines verteilt werden. Anmeldungen
sind bis Donnerstag, 22. Juli, zu richten an den Obmann
für Jugendpflege, Oberl. G. Baumann, zurzeit in Grün-
bach i. V., unter Nennung der genauen Anschrift des Teil-
nehmers, der Zugehörigkeit zu einem Verein des Bundes
und Angabe der Mitgliederzahl desselben. Jeder Fahrt-
bewerber erhält schnellstens Nachricht, ob seine Bewerbung
berücksichtigt werden konnte. Im bejahenden Falle hat er
bis 5. August an die obengenannte Anschrift des Obmanns
für Jugendpflege insgesamt 9 Mark als Reisebeitrag für
drei Tage portofrei einzusenden. Die abgelehnten Fahrer
haben an erster Stelle Anspruch auf Teilnahme zur nächst-
jährigen (drei Tage) Wanderfahrt in die Sächsische Schweiz,
ab Dresden. Die Teilnehmerliste wird den Fahrern recht-
zeitig zugestellt.

Fahrtprogramm:

Die mit dem Frühzug in Chemnitz eintreffenden Fahrer
sammeln sich Dienstag, 10. August morgens 7 bis 8 Uhr vor
dem Hotel „Stadt Nürnberg“, Neumarkt, Chemnitz. Die be-
reits am Montag abend Ankommenden können in diesem Hotel
gut und billig übernachten, doch muß dies bei der An-
meldung bemerkt werden.

Abfahrt Punkt 8 Uhr vom Hotel Stadt Nürnberg.

1. Reisetag (60 km): Chemnitz—Erdmannsdorf—
Augustsburg—Waldkirchen—Börnichen—Höhndorf—Groß-
olbersdorf—Heinzebank—Wolkenstein—Bad Wiesenbad—
Annaberg. Übernachtung in der Schülerherberge, warmes
Abendbrot.

2. Reisetag (40 km), viel Steigung. Morgens 1/4 7 Uhr
zu Fuß Besuch des Pöhlbergs.

Abfahrt 9 Uhr nach Buchholz—Schma—Cranzahl—
Neudorf—Fürstenweg—Rotes Vorwerk—Oberwiesental—
Dresdner Heim—Fichtelberg. Übernachtung mit warmem
Abendbrot.

3. Reisetag (62 km), viel Fall.

Abfahrt: Oberwiesental 7 Uhr morgens Neues Haus—
Tellerhäuser—Oberrittersgrün—Grünstädtel—Schwarzen-
berg—Beierfeld—Grünhain—Zwönitz—Thalheim—Meiners-
dorf—Burkhardttsdorf—Harthau—Chemnitz (Endziel).
Warmes Nachtessen und Übernachten im Hotel Stadt Nürnberg.

Der Bezirk Chemnitz veranstaltet für die Teilnehmer
einen bunten Abend im Hotel „Stadt Nürnberg“. In Chemnitz
Auflösung der Wanderfahrt. Die Teilnehmer können am Freitag
vormittag mit Rad oder Eisenbahn die Heimreise antreten.

Die Beiträge des Bundes und der Leipziger
Neuesten Nachrichten je 300 Mk., also 600 Mk., werden
so verteilt, daß jeder Teilnehmer, der die gesamte Tour
ordnungsgemäß mitfährt, auf den Tag 6 Mk. erhält. Es
steht der Fahrleitung frei, die Teilnehmerzahl der Jugend-
lichen nach eigenem Ermessen auf 25 zu erhöhen, doch
haben die überschüssigen 5 Jugendlichen ihre Gesamtkosten
aus eigenen Mitteln zu bestreiten. — Der Bund stellt Wander-
karten, Literatur, sowie eine Reiseapotheke zur Verfügung.

Verpflegung, Übernachtung und Ausrüstung.

Verpflegung ist gut und reichlich (Frühstück, Mittag-
und Abendbrot). Für Übernachtung stehen gute Quartiere
zur Verfügung. Gummibereifung ist nötig. Rucksack und
Pelerine erwünscht. Bundesliederbuch anschaffen. Das
ausführliche Reiseprogramm nebst Routenkarte wird jedem
Teilnehmer zugestellt.

Bezirksnachrichten.

Aufnahmeschluß für Nr. 10. 24. Juli 1920. Erscheinungstag: 5. August 1920. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so kurz wie möglich zu halten, damit Kürzungen nicht mehr erforderlich werden.

Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die **Geschäftsstelle Leipzig, Reichelstraße 15 I**, zu senden.

Es wird dringend gebeten, auf den Zeitungsmanuskripten Mitteilungen irgendwelcher Art für die Geschäfts- und Kassenstelle nicht anzubringen. Diese Mitteilungen sind vielmehr auf besonderen Bogen einzusenden.

Bezirk Auerbach. Die am 11. Juni im Café Herold, Falkenstein, stattgefundene Bezirksversammlung leitete in Behinderung des Bezirksvertreters der Bundesbeisitzer Rich. Bley, Rodewisch. Auf Antrag des Radfahrer-Vereins Rodewisch ist beschlossen worden, zum Bundestag zu beantragen, daß Bundesangehörige und Bundesvereine bei Preisfahren irgendwelcher Art gleiche Rechte haben in Bezug auf Punktanrechnung. Die Preise zum Radballspiel zum Bundesfest werden vom Radfahrer-Verein Rodewisch beschafft. Über die Höhe der Preise beschließt der Bezirk mit genanntem Verein zur nächsten Versammlung. Gleichzeitig verzichtet der Radfahrer-Verein Rodewisch auf die Hälfte vom Reingewinn der Tombola. Die Geräte zum Radballspiel stellen die Radfahrer-Vereine Brunn und Falkenstein. Die Bezirksvereine, die Banner besitzen und sich am Bundesfest beteiligen, wollen ihr möglichste tun, die Bannerschleifen rechtzeitig einzusenden. — Das Ergebnis zum Langsamfahren am 13. Mai ist wie folgend: 1. Preis: Albert Petzold, Brunn (5 Min., 43 Sek.), 2. Preis: Georg Schmaluß, Rodewisch (4 Min., 24 Sek.), 3. Preis: Kurt Petzold, Brunn (4 Min., 23 Sek.), 4. Preis: Kurt Schädlich, Brunn (4 Min., 5 Sek.), 5. Preis: Hugo Stöhr, Brunn (3 Min., 45 Sek.), 6. Preis: Bruno Schwitzer, Hinterhain (3 Min., 45 Sek.), 7. Preis: Alfred Hegner, Falkenstein (3 Min., 38 Sek.), 8. Preis: Martin Schädlich, Brunn (3 Min., 32 Sek.), 9. Preis: Walter Petzold, Brunn (3 Min., 15 Sek.), 10. Preis: Kurt Zimmermann, Rodewisch (3 Min., 10 Sek.). — Ergebnis zur Schnitzeljagd: 1. Preis: Max Heckel, Brunn, 2. Preis: Martin Schädlich, Brunn, 3. Preis: Walter Schramm, Brunn, 4. Preis: Walter Petzold, Brunn, 5. Preis: Rich. Dunger, Brunn, 6. Preis: Hugo Stöhr, Brunn. Ausschreibung zur Fahrt „Rund um Auerbach“ über 85 km am Sonntag, 15. August 1920. Start: früh 6 Uhr; Auerbach-Schweizerhaus, Rodewisch, Treuen, Goldene Höhe, Toßfell, Neusatz, Lochschen, Bergen, Falkenstein, Hammerbrücke, Tannenbergesthal, Jägersgrün, Rautenkranz, Wiltschhaus, Schönheide, Stützensgrün, Rothenkirchen, Wernesgrün, Rodewisch, Auerbach-Schweizerhaus Ziel. $\frac{2}{3}$ der Fahrer erhalten Preise. Nenngeld 5 Mk. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Auslosung der Reihenfolge am Start. Nennungen sind an den Bezirksfahrwart Kurt Petzold, Brunn Nr. 16c bis 13.8. einzusenden. Versammlungen finden in Zukunft jeden zweiten Sonnabend im Monat statt. Die nächste Versammlung wird nach Rodewisch, Hotel Bergkeller, verlegt. Max Petzold, Schriftführer.

Bezirk Bautzen. Briefanschrift: R. Salm, Bautzen, Paulstraße 9. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat im Bezirksheim „Sachsentreue“, Bautzen, Muskauer Straße. — 11. Juli Fliegerrennen über 2 km. Stellen früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im Carolagarten Bautzen-Nadelwitz. Massenstart. 18. Juli: Bundesfest in Rodewisch i. V. Paul Kowodzi, Schriftführer.

Erstlingsrennen über 18 km am 20. Juni: 1. Preis: Carl Ruppert, Bautzen (28 Min. 50 Sek.) 2. Preis: Walter Müller, Bautzen (29 Min. 25 Sek.), 3. Preis: Gustav Hilbenz, Seidau (29 Min. 30 Sek.), 4. Preis: Carl Kubasch (29 Min. 31 Sek.). Seniorfahren: 1. Preis: Max Harnapp (30 Min. 25 Sek.), 2. Preis: Max Domschke (30 Min. 30 Sek.), 3. Preis: Rich. Preußko und Joh. Miersch (31 Min. 17 Sek.), 4. Preis: Max Wudewentz (31 Min. 19 Sek.), 5. Preis: Kurt Handrik (31 Min. 20 Sek.), 6. Preis: Gustav Hilbenz (33 Min. 20 Sek.).

Mit sportlichem Gruß!

Carl Schimank,
1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Borna. Bezirksversammlung am 15. Juni bei Kamerad Kipping in Görnitz. Infolge dringender Behinderung des Bezirksvertreters leitete die Bezirksversammlung Kassierer Lachmann. Als Delegierte für das Bundesfest in Rodewisch wurde Herr Rich. Krug und als Ersatzmann Herr Alfred Pönitz gewählt. Die Abrechnung des Bezirksvertreters über Auslagen 1915/1919 in Höhe von 50 Mk. wurde gutgeheißen. Der Bezirksvertreter weist 5 Mk. für Portoauslagen der Bannerkasse zu. — Nächste Versammlung Freitag, 9. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthof Zochen. Wir möchten die Herren Bezirksmitglieder bitten, sich doch zahlreich an den Versammlungen zu beteiligen.

Hugo Lachmann, Kassierer,
Ernst Faatz, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz. Herr Dam leitete die Bezirksversammlung und hieß den aus Sibirien zurückgekehrten Kam. Steinbach herzlich willkommen. — Ergebnis des 30 km-Rennens vom 31. 5.: 1. Krebs in 45, 56; 2. Fröbel in 46, 35; 3. Kurtz in 46, 17; 4. Seifert in 47, 55; 5. Berthold in 48, 15; 6. Heidrich in 52, 25 — worunter die Herren Krebs, Kurtz und Seifert mit 10% Altersvergütung als über 40 Jahre alt. — Das Bezirksbanner wird zum Bundesfest in Rodewisch angemeldet. — Nächste Bezirksversammlung am 13. Juli, 8 Uhr abends, im Bundeshotel Goldner Anker, Chemnitz. Alle Kameraden sind herzlich eingeladen!

Mit sportlichem Gruß!

Johann Dam.

Sonntags-Ausfahrten für Juli: 11. Juli, 6 Uhr früh, Augustsburg, 18. Juli, 4 Uhr, nach Auerbach-Rodewisch, 25. Juli, 6 Uhr früh, nach Wolkenstein-Warnbad. Dienstags-Abend-Ausfahrten: 6. Juli: Gasthaus Reichenbrand zum Besuch unseres alten Bundeskameraden Herrn Karl Körner, 13. Juli: Versammlung, 20. Juli: Park

Herrenheide, Wittgesdorf, 27. Juli: Waldschänke zum Konzert. Ergebnis von stattgefundenen Straßenrennen auf der Strecke Chemnitz-Fürth-Markersdorf und zurück am 30. Mai: 1. Nax Krebs 45, 56 (10% Altersvergütung), 2. Ewald Fröbel 46, 05, 3. Eduard Kurtz 46, 17 (10% Altersvergütung), 4. Seifert 47, 55 (10% Altersvergütung), 5. Berthold 48, 15, 6. Heidrich 52, 25.

Der Fahrwart. Ewald Fröbel.

Bezirk Döbeln. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, 10. Juli, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Forsthaus Döbeln. Da es die letzte vor dem Bundesfest ist, bitte ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Mit Sachsen Heil!

Wilhelm Gierth, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Dresden. Wettbewerbs-Voranzeige zum Herbst-Sportfest am Sonntag, d. 5. Sept. 1920 im großen Gewerbehause-Saale. 1. Schulreigen, 2 Preise, 100 und 75 Mk.; 2. Gemischter Reigen, Klasse I und II, 2 Preise, 125 und 100 Mk.; 3. Achter Kunstreigen, 2 Preise, 200 und 150 Mk.; 4. Zweier Kunstfahren, 2 Preise, 75 und 50 Mk.; 5. Radball-Meisterschaft des Bezirks Dresden, 2 Preise, 80 und 60 Mk. dem 1. Sieger, außerdem Meisterschaftstitel; 6. Allgemeine Radballspiele, 3 Preise, 70, 60 und 40 Mk. Nenngeld zu 1. 8 Mk., zu 2. 10 Mk., zu 3. 12 Mk., zu 4. 6 Mk., zu 5. 8 Mk., zu 6. 6 Mk. Ausführliche Ausschreibung erfolgt in der August-Bundeszeitung.

Das Fahrwartsamt Dresden.

I. A. K. Genauck, M. Thielemann.

In der gutbesuchten Bezirksversammlung vom 3. Juni hatte der Bezirk die Ehre, den Bundesschriftführer Herrn Landgraf begrüßen zu können. Er übermittelte den Dresdener Sportkameraden die herzlichsten Grüße des Bundesvorstandes und entrollte in längerer Rede ein Bild der großen Aufgaben des Bundes. Das Problem der Bundeszeitung erörterte Herr Landgraf sehr eingehend und erntete für seine aufklärenden Worte lebhaften Beifall und Anerkennung. So mancher Zweifel dürfte durch seine Ausführungen behoben sein. — Als Einspruch gegen die andauernde Vorenthaltung der Turnhallen zu radsportlichen Zwecken wurde beschlossen, an den diesjährigen Dresdener Kampf-Wettspielen nicht teilzunehmen. Zu der am 25. Juli stattfindenden Dauerfahrt „Rund um Dresden“ soll der von der Firma Fichtel u. Sachs gestiftete Wanderpreis im Werte von 1000 Mk. erstmalig ausgefahren werden. Der dem Bezirk Dresden übertragene Teil der Bundesbahnmeisterschaften wird mit einer Veranstaltung des Vereins für Bahnwettfahren verbunden werden. Die vierte Bezirksausfahrt findet unter Führung des R.-V. Alemannia vorbehaltlich am 18. Juli nach Kemnitz statt. Dasselbst Preiskegeln, Tanz und verschiedene Belustigungen. Treffpunkt 2 Uhr Neustädter Ratskeller. Die unter Leitung des Bundeskunstfahrwartes Herrn Thielemann angesetzten Preisrichter-Zusammenkünfte sollten besser besucht werden. Nächste Bezirksversammlung Donnerstag, 5. August, 8 Uhr, Neustädter Ratskeller.

Franz Hoffmann.

VICTORIA

206



DIE ERPROBTE ★ MARKE ★

FÜR BERG UND TAL FÜR WALD UND FLUR

Victoria-Räder laufen leicht
und schnell / sind schmuck in
Ausstattung und Form

VICTORIA-WERKE A.G. NÜRNBERG

Generalvertreter: Curt Fiedler, Leipzig, Tauchaer Str. 27

Bezirk Glauchau-Meerane. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, 15. August, 3 Uhr, in der Gastwirtschaft Wiesental-Meerane, Bundestags-Standquartier: „Hotel Rudolph“. Sonntag, 25. Juli früh 6 Uhr, bitte ich um Besetzung der Strecke zur 50 km-Meisterschaft von Mosel bis Zeisig. Um 1/29 Uhr im Hotel Stadt Dresden, Glauchau, wird punktiert. — Sonntag, 1. August, früh 5 Uhr, ab Meisterhaus, Meerane, Kreiswanderfahrt. — Sonnabend, 7. August, abends 6 Uhr, in Härtels Hotel, Meerane, 24. Bezirks-Sportfest. Es werden alle Sportarten vorgeführt. Es darf keiner von uns mit seinen Angehörigen und Freunden fehlen! — Sonntag, 8. August, 50 km-Bundes-Mannschafts-Meisterschaftsrennen. Zur Streckenbesetzung Start früh 1/26 Uhr am Gasthof „Guteborn“. Punktierung im Gasthof Guteborn.
Sachsen Heil!

Jacob.

Unserem Mitglied Herrn
Willy Schnelder und Gemahlin
herzlichen Glückwunsch zur Vermählung.
Die Bezirksleitung. Jacob.

Zur 25 km-Fahrt hatten 10 Fahrer genannt, von denen 8 am Start erschienen und wie folgt durchs Ziel gingen: Scheuerer, Willy, Gesau, (43, 2), Zeidler, Alfred, Meerane (45, 57), Breitkopf, Paul jr., Meerane (45, 57 1/2), Walther, Max, Untergötzenthal (45, 57 1/2), Eidam, Walter, Meerane (48, 9), Seidel, Walter, Meerane (49, 00), Hilbert, Louis, Meerane (51, 9), Hilbert, Willy, Waldsachsen (51, 11). Die Zeiten sind gegen die von 1913 um 3 Minuten gebessert. — Am Preislangsamfahren nahmen 25 Jugendliche teil, von denen Heilemann, Martin, Voigt, Weigand, Simon, Hörle und Dietel Preise erhielten. — Vereine wollen mit ihren Fahrern den 29. August zum Mannschaftsrennen für uns reservieren.
Sachsen Heil!

Jacob.

Ausschreibung zur 50 km-Bezirksmeisterschaft am 25. Juli. Start früh 6 Uhr in Mosel, Gasthof. Ziel: Jerisau bei Glauchau. Strecke: Mosel, Niederschindmaß, Glauchau, Remse, Waldenburg, Zeisig, daselbst Wendepunkt, zurück bis Jerisau, daselbst Ziel. Preise: dem Sieger die Meisterschaftsarmbinde, im übrigen 2/3 der Fahrer erhalten Preise. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Neנגeld 3 Mk. Fünf Tage vor Start Nennungsschluß. Nennungen sind zu richten an den Unterzeichneten. — Zur Bundessternfahrt nach Rodewisch bei Auerbach setzt der Bezirk in der Bezirksversammlung Abfahrtsstermine an. — Aus dem am 9. Mai stattgefundenen Bezirks-Eröffnungsrennen gingen folgende Kameraden als Sieger hervor: 1. Eger, Gesau (18 Min.), 2. Breitkopf, Meerane (18 1/2 Min.), 3. Zeidler (18 1/2 Min.), 4. Schröter (19 Min.), 5. Walther (19 1/2 Min.), 6. Hilbert, W. (19 1/2 Min.), 7. Hilbert, L. (20 1/2 Min.), 8. Blitz (20 1/2 Min.), 9. Eidam (22 Min.). Die letzten acht Herren sämtlich aus Meerane. — Am 13. Juni veranstaltete der Bezirk sein 25 km-Rennen. Ergebnis: 1. Scheuerer, Gesau (43 Min. 3 Sek.), 2. Zeidler (45 Min. 57 Sek.), 3. Breitkopf (45 Min. 57 Sek., halbe Badlänge), 4. Walther (46 1/2 Min.), 5. Eidam (48 Min. 9 Sek.), 6. Seidel (49 Min.), 7. Hilbert, L. (51 Min. 9 Sek.), 8. Hilbert, M. (51 Min. 11 Sek.). Näheres über die Veranstaltungen im Bezirk enthält unser Bezirkssportplan, noch zu haben beim Fahrwart.

„Sachsen Heil!“

Louis Hilbert, 1. Bezirksfahrwart,
Meerane, Schönberger Str. 22.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat, abends 8 Uhr. Briefanschrift: Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Menckestr. 28, Fernruf 51375. — Das Bezirksfest am 5. Juni war mäßig besucht. Tanzlustige kamen auf ihre Rechnung. Die Tombola erfreute sich großer Beliebtheit. Den Hauptgewinn, ein Fahrrad, gewann ein Kellner. — Die Abendausfahrt nach Baalsdorf war wieder sehr gut besucht. — Am 17./18. Juli Bundestag und Sternfahrt nach Auerbach. Am Freitag, 16. Juli, abends 8 Uhr, unter Leitung vom Ehrenmitglied Günzel und am Sonnabend, 17. Juli, früh 6 Uhr, unter Leitung vom Tourenfahrwart Scherneck am Johannisplatz Start zur Sternfahrt nach Auerbach-Rodewisch. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung. — Sonntag, 25. Juli, nachm. 3 Uhr, Bahnrennen des Bezirkes auf dem Sportplatz Leipzig. Näheres siehe Ausschreibung. — Nächste Abendausfahrt Mittwoch, 28. Juli, nach Sandberg-Rückmarsdorf. Dieselbe ist als Zylinderausfahrt geplant und wollen sich die Mitglieder mit einer entsprechenden Kopfbedeckung versehen. — Laut Versammlungsbeschluß wird die Einzeichnungsliste an den Bezirksversammlungen um 9 Uhr geschlossen. Also pünktlich erscheinen!
Mit „Sachsen Heil!“

Der Bezirksvorstand,
Fuhrmann, Schriftführer.

Fahrausschuß. Am 6. Juni gelangte auf der Strecke Leipzig-Borna, Lobstädt, Zwenkau unsere diesjährige „Alte Herrenfahrt“ zum Austrag. Eingegangen waren hierzu 16 Nennungen, wovon 15 Fahrer die Reise antraten. Durch den kurz nach dem Start einsetzenden Regen wurden den Fahrern ihre Arbeit sehr erschwert. Es brachten jedoch alle die Strecke glücklich hinter sich. Die Altersgrenze war diesmal auf 40 Jahre festgesetzt. Fahrer über 45 Jahre erhielten 5%, Fahrer über 50 Jahre 10% und solche über 55 Jahre 15% Altersvergütung. Das Rennen brachte folgendes Ergebnis: 1. Bruno Hennig (10%) 1:40:35 (51 Jahre), 2. Robert Bartsch (5%) 1:41:28 (49 Jahre), 3. Alois Breiler (15%) 1:46:00 (50 Jahre), 4. Ernst Werner (10%) 1:47:37 (54 Jahre), 5. O. Gruber (5%) 1:48:49 (48 Jahre), 6. Emil Bertram 1:49:43 (43 Jahre), 7. Aug. Luge (15%) 1:52:26 (59 Jahre), 8. Oskar Scherneck 1:54:43 (44 Jahre). Weitere Plätze belegten die Sportkameraden Zehe, Brüning, Bachmann, Fleck, Robert Weniger, Stange, Klein, die beiden Ermunterungspreise für erstmalig in einem Bezirksrennen teilnehmende Fahrer erhielten Zehe und Stange.

Rund um Leipzig. Diese alte klassische Dauerfahrt des Bezirkes Leipzig über 164 km wurde zur größten diesjährigen Veranstaltung unseres Bezirkes. 52 Fahrer hatten ihre Nennungen hierzu abgegeben. Zwei Fahrer zogen wegen Sturz ihre Nennungen zurück. Die Veranstaltung hatte sehr unter Ungunst der Witterung zu leiden.

Trotzdem wurden früh 5 Uhr 41 Fahrer vom Starter auf die lange Reise geschickt. Die Absperrung am Ziel hatte die Freiwillige Feuerwehr Liebertwolkwitz übernommen. Die Strecke führte vom Start Liebertwolkwitz über Pomsen, Bad Lausick, Borna, Lobstädt, Zwenkau, Markranstädt, Schkeuditz, Delitzsch, Eilenburg, Kilitzschau, Wurzen, Grimma, Pomsen zum Ziel Liebertwolkwitz, wo nach 6 1/2 stündiger Fahrt die aus zwei Mann bestehende Spitzengruppe eintraf. Ergebnis: 1. Willy Dietrich (R.-V. Wettina) 6:29:29 1/2, 2. Ernst Schugk (R.-V. Wettina) 6:29:34, 3. Ewald Franke (R.-V. Falke, Paunsdorf) 6:36:5, 4. Paul Sander (R.-V. Wettina) 6:36:6, 5. Willy Breiler (R.-V. Pfeil) 6:38:11, 6. Walter Breiler (R.-V. Habicht) 6:38:27, 7. Paul Dietrich (R.-V. Wettina) 6:53:4 1/2, 8. Erich Dippner, Zwickau (6:59:5, 9. Paul Zipfel (R.-V. Falke, Paunsdorf) 7:8:44 1/2, 10. Hans Melzer (R.-V. Wettina) 7:8:44 1/2. Ferner kamen in der vorgeschriebenen Maximalzeit die Fahrer K. Schreiber, W. Eisermann, W. Söldner, K. Heilmann, E. Gödicke, M. Lehmann, H. Müller, H. Heyne, W. Hemmerling, O. Scherneck, R. Hippe, H. Hörle, Erich Berger, M. Fichtner ein, welche je ein Erinnerungszeichen erhielten. Die beiden Alterspreise erhielten: 1. Herm. Heyne (R.-V. Teutonia), 2. Oskar Scherneck (R.-V. Möchern). Die beiden Sonderpreise für Drahtreifen erhielten: 1. Hans Melzer (R.-V. Wettina), 2. Walter Hemmerling (R.-V. Wanderer). Ein gegen die Fahrer W. Dietrich, Schugk, Ewald Franke und Paul Sander eingelegter Protest wurde vom Wettfahrausschuß dahin entschieden, daß ihnen eine Strafzeit von je 15 Minuten zur gefahrenen Zeit hinzu gerechnet wurde, weil sie durch Verfahren einen kleinen Teil von der vorgeschriebenen Strecke abwichen, die vorgeschriebenen Kartenkontrollen jedoch vorschriftsmäßig passierten. Die genannten Fahrer erhielten außerdem einen Verweis. Einen weiteren Verweis erhielt ferner der Fahrer Walter Breiler, weil er der Streckenbesetzung nicht Folge leistet. Alle mit Verweis bestraften Fahrer werden im Wiederholungsfalle bei späteren Fahrten disqualifiziert.

Ausschreibung für die Bahnrennen des Bezirkes Leipzig am 25. Juli 1920, nachmittags 3 Uhr, auf dem Sportplatz zu Leipzig. Bahnlänge: 500 Meter. In Verbindung mit der Austragung der Bundes-Meisterschaften bringt der Bezirk Leipzig seine Bezirksbahnrennen zum Austrag. 1. Erstfahren über 1000 m, 2 Runden. Offen für solche Mitglieder des Bezirk Leipzig, die erstmalig an einem Bahnrennen des Bezirk Leipzig teilnehmen. Preise: 25, 20, 15, 12 Mk. Startgeld 2 Mk. 2. Bundes-Meisterschaft (siehe Ausschreibung Bekanntmachung des Sportausschusses). 3. Seniorfahren über 1000 m (2 Runden). Offen für Mitglieder des Bezirk Leipzig, welche das 40. Lebensjahr erreicht haben. Preise: 25, 20, 15, 12 Mk. Startgeld 2 Mk. 4. Bundes-Vereins-Mannschaftsrennen (siehe Ausschreibung Bekanntmachung des Sportausschusses). 5. Rennen hinter Motoren. Offen für Berufsfahrer des Bezirk Leipzig vom S. R.-B. nach Wahl. 6. Punktefahren über 5000 m (10 Runden). Wertung 4, 3, 2, 1, letzte Runde doppelt. Preise: 50, 40, 30, 20, 15, 10 Mk. Die sechs Preisträger werden mit Vergütung zum Städte-Wettkampf am 29. August nach Dresden entsandt und sind verpflichtet, den Bezirk Leipzig zu vertreten. Startgeld 5 Mk. 7. Vorgabefahren über 2000 m (4 Runden). Preise: 25, 20, 18, 15, 10 Mk. Startgeld 2 Mk. 8. Trostfahren für die nicht Plazierten aus den Rennen 1, 2, 3, 6, 7. Das Startgeld der einzelnen Läufe wird jedem ordnungsgemäß das Rennen beendenden Fahrer zurückerstattet. Jeder Fahrer muß im Besitze der Ehrenpreisleisener-Lizenz sein. Nennungsschluß Sonnabend, 17. Juli, bei Unterzeichneten, Leipzig-Schönefeld, Taubestr. 32, pt. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Ich ersuche die geehrten Bezirkskameraden um zahlreiche Beteiligung, sowie um rechtzeitige Abgabe der Nennung zwecks Drucklegung des Rennprogramms.
Bruno Weber, Bezirks-Rennfahrwart.

Bezirk Leisnig. Die Bezirksversammlung am 10. Juni im Gasthof zum Kreuz, Hartha, erhebt schärfsten Protest gegen die unregelmäßige Zusendung und das Fehlen der Bundeszeitung. — Nächste Bezirksversammlung am 24. Juli im Gasthof Zschoppach. Dorthin findet eine Bezirksausfahrt statt. Treffpunkt Cafe Hund, Leisnig, Abfahrt 1/28 Uhr nach Zschoppach.
Mit sportlichem Gruß!
Bruno Schlegel, 1. Vors.
Kurt Markus, 1. Schriftf.

Bezirk Markneukirchen. Ausschreibung für das Galasportfest zum 25jährigen Doppel-Jubiläum des Bezirkes Markneukirchen und des Radfahrer-Vereins „Frisch auf“, Markneukirchen. Sonnabend, den 31. Juli, abends 7 Uhr, Festkommers im Schützenhaus. Vorangehend Zapfenstreich durch die Stadt Sonntag, den 1. August, früh 6 Uhr, Ausfahrt der Bergmeisterschaft des Sächs. Radfahrer-Bundes (siehe Ausschreibung). Von 9 Uhr ab Empfang der auswärtigen Gäste, sowie der Kreiswanderfahrer im Vereinslokal Kaffeehaus Bismarck. 11 Uhr: gemeinschaftliche Mittagstafel im Schützenhaus. 12.30 Uhr: Stellen zum Corso. 1 Uhr: Corso durch die Stadt. 3-5 Uhr: Gartenkonzert. 5 Uhr: Beginn des Saal-Sportfestes (Preisreigenfahren, Kunstfahren, Radballspiel, anschließend Festball und Preisverteilung). Montag, den 2. August: 10 Uhr: Frischoppen im Vereinslokal. 11 Uhr: Besichtigung des Gewerbemuseums. 2 Uhr: Ausflug nach Bad Elster. Preis-korso: Nennung 10 Mk. pro Vereinsmannschaft. Preise im Werte von 150, 100, 75 Mk., evtl. mehr, je nach Beteiligung. Ferner für beste Kostümgruppe ein Ehrenpreis. Entfernung vom Festort wird mit gewertet. Preis-Reigenfahren. Saalfläche 9x10 m Fahrzeit: 10 Min. Einsatz 15 Mk. pro Mannschaft. Preise: 150., 125., 100 Mk., evtl. mehr, je nach Beteiligung. Gefahren wird in einer Sparte nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Nennungen mit Neנגeld sind bis 26. Juli 1920 an Herrn Paul Lindner, Markneukirchen, Gartenstraße (Fernruf 117) erbeten. — Die Bezirksversammlung am 9. Juni im Kaffeehaus Carola leitete der Bezirksvertreter. Für den infolge anhaltender Krankheit ausscheidenden 1. Schriftführer wurde Herr Paul Hoyer aus Untersachsenberg einstimmig gewählt. Der Radfahrer-Verein „Wanderlust“ legte das Programm zu seinem 15jährigen Stiftungsfest für den 23. August 1920 vor. Dasselbe wurde genehmigt. Eine von Herrn Pöhlend angeregte Tellersammlung für Wettfahrten ergab die stattliche Summe von 114,60 Mk., wofür vom 1. Bezirksvertreter bestens gedankt wurde. Nächste Bezirksversammlung am 4. August, abends 8 Uhr im Gasthaus „Reichsadler“ in Brunn-

döbra. Da das große Straßenrennen „Rund durchs Vogtland“, bereits am 15. August stattfindet, so wird um starke Beteiligung wegen der Strecken-Besetzung an der Bezirksversammlung gebeten. Ebenso werden zu unserem 25jährigen Doppel-Jubiläum nochmals alle Sportkameraden eingeladen.

Mit Sachsen Heil! Paul Lindner, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Sonntag, 25. Juli, 3 Uhr, Bezirksversammlung in Wadewitz bei Kamerad Strobach. Die Bezirksmitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.
Sachsen Heil! Oberl. Kötze, Bez.-Vertr. Immisch, Schriftführer.

Bezirk Plauen. Unsere am 30. Mai stattgefundene Sitzung leitete der erste Bezirksvorsitzende Harnisch. Ergebnisse des 75 km-Rennens: 1. Brückner, 3, 10, 2. Lippmann, 3. Bergmann, 4. Weise, 5. Gebelein. — Nächste Sitzung am 1. August in der Gastwirtschaft Zentralhalle in Plauen-Chrieschwitz.

All Heil! Der Bezirksvorsitzende.

Bezirk Pleißental. Die am 6. Juni in Kleinbernsdorf stattgefundene Bezirksversammlung leitete Kam. Schön. Er berichtete über den Verlauf des Bezirksfestes. Der Antrag, eine Sparkasse im Bezirk zu errichten, um eine Erleichterung bei Entrichtung der Bundesbeiträge herbeizuführen, wird angenommen. Nach Mitte August soll der Austrag der Bezirksmeisterschaft im 50 km-Straßenfahren stattfinden. — Nächste Bezirksversammlung am 4. Juli in Trünzig.

„Heil!“ Karl Kunze, Schriftwart.

Bezirk Rochlitz. Die Bezirksversammlung am 12. Juni in Wiederau war gut besucht und es wurden folgende Beschlüsse gefaßt. Am 4. Juli eine Bezirksausfahrt zu veranstalten mit dem Endziel Gasthof zur wilden Sau, Schönherstädt. Zweck: Eine Zusammenkunft mit dem Bezirk Leisnig. Stellen 2 Uhr mittags in Kaufmanns Restaurant, Geringswalde; gemeinsames Abfahren von dort. Ferner eine Bezirksfahrt zum Bundesfest nach Rodewisch i. V. am 18. Juli früh 3 Uhr, Stellen im Gasthof Zeißig bei Penig. Abfahrt von dort 3 Uhr morgens. — Nächste Bezirksversammlung wegen des Bundesfestes erst Sonnabend, 24. Juli, abends 8 Uhr, in Langenleuba-Oberheide bei Kamerad Blumenstengel. Gemeinsame Abfahrt 7 Uhr vom Gasthof Aitzendorf bei Geringswalde. Der Beschluß der Veranstaltung eines Bezirksrennens kommt zur Erledigung.

Mit sportlichem Gruß Der Bezirksvorstand.
i. V. Edm. Möhler, Schriftführer.

Bezirk Rödeltal. Die am 10. Mai in Singers Gastwirtschaft, Leutersbach, stattgefundene Bezirksversammlung leitete Bezirksvertreter Gerlach. Das Bezirksfest nahm einen glänzenden Verlauf. Als Sieger im 20 km-Rennen ging Arthur Mühlmann, Bärenwalde, mit 48 Min. 6 Sek. durchs Ziel, er erhielt einen vom Bezirksvertreter Gerlach gestifteten silbernen Becher. Die nächsten drei Sieger Max Colditz, Saupersdorf, mit 49 Min. 55 Sek., Max Günther, Hartmannsdorf, 50 Min. — Sek., Max Kolbe, Leutersbach, 51 Min. 7 Sek. erhielten die vom Bunde gestifteten Ehrenzeichen. Im 100 m-Langsamfahren siegten 1. Bernhard Leistner, Bärenwalde,

2. Max Colditz, Saupersdorf, 3. Arno Auek, Leutersbach. Im Preisrennenfahren mit Straßenrädern erhielt der Radfahrerverein Hartmannsdorf den 1. Preis, Radfahrerverein „Stahlroß“, Leutersbach den 2. Preis, Radfahrerverein Saupersdorf den 3. Preis. Für Saalräder erhielt Radfahrerverein Bärenwalde den 1. Preis, Radfahrerverein Wernesgrün den 2. Preis. Sämtliche Preise waren Ehrenpreise, darunter als 1. Preis das vom Bunde gestiftete Buch „Die hohe Schule des Rades“. Herr Paul Wolf, Kirchberg, wird für langjährige Mitgliedschaft, sowie er und Herr Max Meier, Bärenwalde, für Verdienste um den Bezirk durch Diplome ausgezeichnet und zu Bezirkshonormitgliedern ernannt. Die am 20. Juni stattgefundene Ausfahrt nach Waldhaus bei Treuen fand gute Beteiligung. — Nächste Bezirksversammlung Gastwirtschaft Berber, Saupersdorf, am 15. Juli, abends 8 Uhr.

Curt Gerlach, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Zeulenroda. Zum Bundesfest in Rodewisch Start am Sonnabend, 17. Juli, früh 5 Uhr, vom Fahrwart Otto Tilp, Restaurant zur Bleibe, Zeulenroda. Mitglieder, die mit der Bahn fahren, ab Zeulenroda oberen Bahnhof 7.54. Der Bezirksfahrwart Otto Tilp.

Bezirk Zittau. Am 30. Mai trat der Bezirk nach mehrjähriger Pause mit einer größeren sportlichen Veranstaltung in die Öffentlichkeit. Eingeleitet wurde sie mit einem am Vorabend im Hotel „Weintraube“ abgehaltenen Kommers, bei dem der erste Bezirksvertreter, Herr Simon, eine große Anzahl Bundeskameraden begrüßen konnte. Am Sonntag fand im „Lindenhof“ der Sporttag mit einem prächtig verlaufenen Saal-Sportfest seinen Ausklang. Nach kurzer Begrüßung des Herrn Simon und einem von Fräulein Ella Schubert gesprochenen Prolog, eröffnete der Verein 1884/1914 durch ein Begrüßungsfahren den Abend. Dann kamen die sportlichen Wettbewerbe, aus denen folgende Mannschaften als Sieger hervorgingen: Gemischtreigen: 1. Verein „1884“ Großschönau, 2. Verein „1884 1914“ Zittau. Kunstreigen: 1. Erste Mannschaft vom Verein „Rapid“ Bautzen, 2. Zweite Mannschaft desselben Vereins. Im Einzelkunstfahren bot Herr Harnapp, Bautzen, wie später mit einem tadellos arbeitenden Partner im Duettfahren, hervorragendes. Der Verein „1884“ Großschönau glänzte dann noch in einem Gruppenfahren. Viel Anklang und auch zuweilen viel Heiterkeit fand das Radballspiel. Das sehr spannende Entscheidungsspiel sah die vorzüglich spielenden Dresdner vom Verein „Adler“ als Sieger über „Rapid“ Bautzen mit 8:3 Toren.

Die am 11. Juni beim Bundeskameraden M. Fritsche in Kleinschönau stattgefundene Versammlung leitete Herr Simon. Der Vorsitzende begrüßte die erschienenen Mitglieder vom Verein „Adler“, Kleinschönau und Olbersdorf sowie den Ortsvertreter Herrn Seifert, Reichenau, herzlich. Zu dem Bericht Saalfest referierte Herr Bezirkszahlmeister F. Klötzer. Die Einnahmen belaufen sich auf 2150 Mk., die Ausgaben auf 1875 Mk. Anträge zur Bundeshauptversammlung: 1. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, das Bundesfest für 1921 nach Zittau zu verlegen. 2. Bei Konkurrenzen in Gemischtreigen einen bestimmten Prozentsatz von Schul- bzw. Kunstübungen festzusetzen. Wahl dreier Dele-

Bild 4.

Im Gummisaatbeet

einer Pflanzung wird der Samen gelegt.

Derartige, auf Ceylon, Sumatra, in Afrika und anderen tropischen Ländern angelegte Pflanzungen haben die Wildgummi-Gewinnung mehr und mehr verdrängt.

Die im Saatbeet gezüchteten und nach einigen Monaten verpflanzten Bäume sind erst nach fünf bis sechs Jahren zapfreif.

Durch das Anlegen von Gummipflanzungen hat die Weltmenge an Rohgummi riesig zugenommen, im gleichen Maße die Verbreitung des Continental-Pneumatik. Sichern Sie sich seine Vorzüge.



Continental

gierter zur Bundeshauptversammlung. Herr Simon, Herr Schubert und Herr Buchmajer. Die Versammlung bewilligt 25 Mk. zur Ehren-tafel für gefallene Bundeskameraden. — Nächste Bezirksversamm-lung Sonnabend, 3. Juli, im Schützenhaus Zittau. Anfang 8 Uhr. Sachsenheil! Karl Simon, Bezirksvertreter. Gustav Buchmajer, Schriftführer.

Bericht des Sportausschusses: Am Sonntag, den 1. August, findet auf der Strecke Zittau, Hirschfelde, Nikrisch, Görlitz, Reichen-bach, Löbau, Zittau ein 86 km-Bezirksrennen statt. Mindestzahl der Fahrer 6. Preise im Werte von 40, 30, 20, 15 und 10 Mk. Außer-dem erhalten die drei besten Fahrer je ein vom Bezirk gestiftetes Abzeichen. Start: früh 5 Uhr, am Lindenhof, Görlitzer Straße. Ziel: Löbauer Straße, Restaurant Edelweiß. Ferner auf der Strecke Zittau, Euldorf, (Wende Eulkreischam) und zurück nach Zittau eine Alte-Herrenfahrt. 10 km. Start: früh 6 Uhr, Löbauer Straße, Restaurant Edelweiß. Ziel: ebenfalls hier. Preise: 30, 25, 20 und 15 Mk. Startgeld: 5 Mk. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nennungen sind bis zum 27. Juli an den Fahrwart H. Rauch, Zittau, Weinaustraße 9 zu richten. Nennungen am Start 25 % mehr. Sonntag, den 25. Juli, findet eine Ausfahrt nach Birk-stein in Böhmen statt. Abfahrt früh 6 Uhr vom Bahnhof Berts-dorf. Im August soll ein Berg-Meisterschaftsfahren (Start: Neue Schenke in Eichgraben, Ziel: Forsthaus Lükendorf) ausgefahren werden. Betreffs eines Vereins-Mannschaftsfahrens soll bei den Vereinen Umfrage gehalten werden. Um Übernahme der Strecken-besetzung bei den Herren werden die werten Vereine und Bundes-kameraden gebeten und es wollen sich solche an den Unterzeich-neten wenden. Der Sportausschuß.

I. A. Hermann Rauch, Bezirksfahrwart.

Bezirk Zwickau. Der Bezirksvertreter leitete die Bezirksver-sammlung. Das Galasportfest brachte einen großen sportlichen und geldlichen Erfolg. Jeden Donnerstag findet eine Abendaus-fahrt statt. Stellen 7 Uhr 30 Min. am Kaiser-Wilhelm-Platz, Schule. Zu einer nochmaligen Ausfahrt der Fahrt „Rund um Zwickau“ wird die Ausschreibung in der Bezirksversammlung bekannt-gegeben. Am 11. Juli Bezirkswanderfahrt nach Gasthof Mosel, am 22. August nach Oberhaußlau, Schönburgischer Hof. — Nächste Bezirksversammlung am 8. August, 4 Uhr, im Vereinsheim Bade-garten.

Al Heil! Walter Langer, 2. Bezirksschriftführer.

Ausschreibung zur Dauerfahrt „Rund um Zwickau“, 102 km Sonntag, 8. August 1920, früh 6 Uhr. Start und Ziel: Zwickaus Neue Welt. Strecke wie 1914. Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Einsatz 10 Mk., wovon der Startende 5 Mk. zurück erhält. Nennungen mit Ein-satz an Herrn H. List, Zwickau, Bosenstr. 30. Dasselbst erhält jeder Teilnehmer genaue Streckenpläne und sonstige Bestimmungen Nennungs-schluß: 1. August. Nachnennungen sind zulässig. Bei weniger als 10 Nennungen findet die Fahrt nicht statt. Ein ge-stifteter Ehrenpreis von hohem Wert wird als 1. Preis mit aus-gefahren. Ehrenpreise im Werte von 60, 45 und 30 Mk. Jedem innerhalb 1 Stunde nach dem Sieger eintreffenden Fahrer eine Zeitmedaille im Werte von 15 Mk. Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B., Bezirk Zwickau.

Der Sportausschuß.
Herm. List, Vors. Karl Schneider, 1. Fahrwart.

Am Mittwoch, den 23. Juni, verstarb nach kurzer aber schwerer Krankheit unser Bundesbeisitzer

Herr Wilhelm Sterzel, Zwickau
Mitglied 4257.

Wir verlieren in ihm ein opferwilliges, stets arbeitsfreu diges Mitglied, 23 Jahre hat er treu für den Bezirk Zwickau gearbeitet. Stets werden wir dankbar seiner gedenken. Ruhe sanft in stiller Gruft!

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
Arthur Klarner, 1. Vorsitzender.

Vereinsnachrichten.

Radfahrer-Verein Bärenwalde. Bundes-Verein. Briefanschrift: Fritz Weise, Bärenwalde 121. Jeden Freitag Reigenübungen im Vereinsheim „Heberleins Gasthof“. — Das am 7. Juni in Bären-walde stattgefundene Bezirksfest des Bezirk Rödeltal verlief sehr befriedigend. Neuaufgenommen Herr Bezirksvertreter Kurt Gerlach, Kirchberg, als Ehrenmitglied und Herr Max Günther, Hartmannsdorf.

Mit Sachsen Heil! Fritz Weise, 1. Vorsitzender.

Radfahrer-Klub „Rapid“, Bautzen. Klubheim „Hotel Albert-hof“. Erstlingsrennen über 18 km am 13. Juni: 1. Preis: Willy Kotschorek (28 Min. 30 Sek.), 2. Preis: Carl Ruppert (29 Min. 30 Sek.), 3. Preis: Arno Kegel (29 Min. 51 Sek.), 4. Preis: Ernst Preibisch (30 Min. 7 Sek.). Seniorfahren über 18 km am 13. Juni: 1. Max Harnapp (31 Min. 10 Sek.), 2. Carl Schütze (31 Min. 12 Sek.), 3. Kurt Handrik (31 Min. 13 Sek.), 4. Joh. Miersch (31 Min. 15 Sek.), 5. Paul Lehmann (32 Min. 30 Sek.), 6. Max Domschke (32 Min. 40 Sek.), 7. Andreas Miersch (44 Min. 10 Sek.), 55 Jahre alt, 8. Aug. Altmann (47 Min. 25 Sek.), 66 Jahr alt. — Nächstes Rennen Sonnt-ag, 11. Juli, 2000 m, auf der Strecke Carolagarten — Junkwitz und zurück.

Mit sportlichem Gruß! Carl Schimank, 1. Fahrwart.

Radler-Klub Bösdorf-Elster 1901. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Richard Bach, Bösdorf-Elster, Alte Straße 38c. Versammlung jeden 1. Mittwoch. Reigenfahren jeden Donnerstag.

— Beim Preis-Reigenfahren zu unserem 19. Stiftungsfeste am 6. Juni errang der Radler-Klub Leipzig-West, 1. Mannschaft, den 1. Preis, Radfahrerverein Böhlen den 2. Preis, Radfahrerverein Zeschwitz den 3. Preis, Leipzig-West, 2. Mannschaft, den 4. Preis. Welt-meisterschafts-Kunsthändler Arthur Müller, Leutsch, errtete reichen Beifall. Bei dem am 13. Juni vom Radfahrerverein Böhlen ver-anstalteten Preisreigen errang der Radler-Klub Bösdorf, 1. Mann-schaft, den 1. Preis, 2. Mannschaft den 3. Preis.

All Heil! Richard Bach, 1. Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Adler“, Dresden. Anschriften an den Vor-stzenden M. Thielemann, Leipziger Straße 82. Geschäftliche Sitzungen jeden 1. Freitag im Monat, ½8 Uhr abends, im Vereins-heim Stadt Leipzig, Leipziger Straße 76. — 20 km-Hauptfahren am 6. Juni: 1. Pramke (41 Min. 29 Sek.), 2. Wünsche (41 Min. 29 ½ Sek.), 3. Langer (49 Min.) 4. Woem (50 Min. 35 Sek.), 5. Winkler als Altersfahrer (52 Min. 15 Sek.). Reigenfahrer! ja alle angesetzten Übungsstunden pünktlich besuchen! Ständige Übungsabende Dienstags 7 Uhr 1. Mannschaft, Mittwochs 7 Uhr 2. Mannschaft. Adler Heil! Max Thielemann, Vorsitzender. Georg Vogel, 2. Schriftführer.



Radfahr-Klub „Albatros“, Dresden 1899. B.-V. Herren- und Damenabteilung. Klubheim: Gast-wirtschaft Kameradschaft, Schulgutstr. 4, Ecke Ziegelstr. Sitzungen jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat, abends 8 Uhr. Nächste Sitzungen am 17. Juli und 7. August. Gäste stets will-kommen. — Neu aufgenommen: Frau Richter, die Herren Scheidling, Arthur und Walter Frenzel. Der Klub beteiligt sich beim Bundes-fest in Rodewisch mit Banner. 20 km-Hauptfahren am 6. Juni: 1. Richter (39:13 ½), 2. Rother (40:16 ½), 3. Rimmeler (40:44 ¼), 4. Sijatz (42:00 ¼), 5. Gretsche, 6. R. Höhne, 7. Kaufmann. Folgende Ergänzung unseres Sportprogramms ist zu beachten: 17. Okt.: 10 km-Vorgabefahren um den Dr. Junge-Stiftungspreis. Ab 1. Juli ist die Briefanschrift des Vors. Rother, Dresden-Seidnitz, Kolonie a. d. Dobritzer Straße. Rother, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Panther“, Dresden-Neustadt 1905. Bundes-verein. Vereinsheim: „Alte Kaserne“, Metzger Straße. Versamm-lungen und Zusammenkünfte jeden Mittwoch und sind Freunde des Sportes und des Vereins willkommen. Aufgenommen Herr Alfred Schmidt. — Unser 15 km-Erstfahren brachte folgendes Ergebnis: 1. Emil Zobelt, 2. Wilhelm Uras, 3. Kurt Böttcher, 4. Alfred Mäser, 5. Franz Fritsch. Unser Vereins-Sommerfest findet Sonntag, 8. August, im Prießnitzbad, verbunden mit Kon-zert, Tanz, großem Preiskegeln auf zwei Bahnen, Preisschießen, Roulettspiel, nur Geldpreise) und sonstigen Belustigungen, statt-Alle Bundes-, Bezirks- und Vereinskameraden sind hierzu herz-lich eingeladen, denn nur gegenseitige Unterstützung bringt Erfolg. Der Verein nimmt (mit Banner) am Bundestag in Rodewisch sowie an der Sternfahrt teil.

Mit Gruß „Panther Heil!“ Emil Zobelt, Vors.
Franz Fritsch, Fahrw.

Rennfahrer-Verein „Saxonia“, Dresden-Löbtau 1905. Klub-heim: Löbtauer Gesellschaftshaus. Sitzung jeden Mittwoch, 8 Uhr. — Ergebnis unserer 140 km-Klub-Meisterschaft am 6. Juni: 1. P. Starke (3 Std. 16 Min.), 2. Vogel (3 Std. 34 Min. 10 Sek.) 3. G. Hemprich (3 Std. 41 Min. 40 Sek.), 4. P. Rabe (3 Std. 49 Min. 59 Sek.), 5. O. Klunker (3 Std. 49 Min. 34 Sek.), 6. Schäfer (3 Std. 55 Min. 9 Sek.), (Altersfahrer), 7. Köpken, 8. Domke. Neu aufgenommen die Herren Arwed Knauer und Hans Fischer. Der Verein hat eine Kabine auf der Rennbahn gemietet. Die Mit-glieder können kostenlos trainieren. Jeden Freitag Trainingsrennen. Saxonia-Heil! Hemprich, Klunker.

Radfahres-Verein Dresden-Trachau und Umg. Gegr. 1893. Bundesangehöriger Verein. 38 Mitglieder. Vereinsheim: Wald-villa. Jeden 1. Donnerstag im Monat Versammlung und jeden Donnerstag nach dem 15. geselliges Beisammensein. — 50 km-Rennen: 1. Curt Skadock (1:33:04), 2. M. Petzold (1:34:22), 3. Paul Zistel (1:34:25), 4. A. Müller (1:35:49), 5. Art. Schulze (1:36:50), 6. A. Meixner, Defekt (1:37:34), 7. H. Rauchstädt (1:39:34), 8. Alf. Werner (1:49:10), 9. Paul Müller (1:50:55), 10. M. Herrmann (2:00:10). — 45 km-Bergrennen Dresden — Geising: Sieger Curt Skadock in 1:21 vor Alf. Meixner (1:21:10), 3. Max Petzold (1:22), 4. Paul Zistel (1:22:10), 5. Alf. Müller (1:22:25), 6. Herbert Rauchstädt (1:31:55), 7. Max Herrmann (1:38), 8. O. Meixner (1:44:15), 9. Werner Rauchstädt (1:59), 10. Rud. Nübler (2:10). Unser nächstes Rennen führt über 75 km. Mit Sachsen Heil! O. Meixner, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Adler“, Kleinschönau-Zittau. Bundes-angehöriger Verein. Vereinsheim: Fritsches Gasthof. Neu auf-genommen Herr Curt Seidel. Zum Verbandsfest des O.-L.-Verbandes am 11. Juli in Seiffhennersdorf Beteiligung am Korso. Als Preis-richter wurde B. Matthias gewählt. Von der Veranstaltung eines Sommerfestes wird Abstand genommen. Ab Sonnabend, 18. Juli, zweitägige Wanderfahrt nach Bautzen und Umgebung. Abfahrt nachm. 6 Uhr vom Vereinsheim. Gäste können teilnehmen. Be-treffs Ausstellung von Grenzkarten wende man sich an den Vor-sitzenden. Nächste Versammlung findet diesmal erst am 31. Juli statt. Aus Anlaß der Vermählung der Bundeskameraden R. Herr-mann und E. Gärtner herzlichste Gratulation.

Gustav Schubert, Vorsitzender.
Bruno Matthias, 2. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Bussard“ 1903, Leipzig. Bundesangehör. Verein. Vereinsheim: „Zum Klaußner“, Liebigstraße 7. Ver-sammlungen jeden 2. und 4. Freitag im Monat. Briefanschrift: Fr. Fleck, Leipzig-Eutritzsch, Wörlitzer Straße 5. Neu auf-genommen Frau R. Voigt. Gäste und Sportfreunde jederzeit herz-lich willkommen. Sachsen Heil! Fr. Fleck, Vorsitzender.

Radfahrer-Klub „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein. Briefsendungen an Willy Heilmann, Leipzig, Talstraße 21. Klubheim: „Sanssouci“, 13. und 27. Juli Versammlungen. 1., 7., 21. und 28. Abendausfahrten; Treffpunkt 7 Uhr Mendeburgen. Der Start zum Vorgabe-Rennen über 50 km ist am 18. Juli, früh 5 Uhr, hinter Liebertwolkwitz. Ergebnisse des am 6. Juni über 90 km ausgefahrenen Hans Heilmann-Erinnerungsrennens: Sieger H. Kunze (3:20:52), 2. R. Perl (3:28:17), 3. K. Heilmann (3:37:55), 4. W. Schellbach (½ Radlänge zurück), 5. und 6. M. Kirchberg und M. Haferkorn (3:56:8, totes Rennen), 7. G. Müller (4:22:10), 8. R. Abel (Reifenstärke), 9. R. Schönian, 10. A. Gröschel. — Aufgenommen Max Haferkorn.

„Falken-Heil!“ Willy Heilmann, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Habicht“, 1897, Leipzig. Bundesverein. Klubheim: Siebenmännerhaus, Bayerische Straße 1. Versammlungen jeden Dienstag, 8 Uhr abends, im Habichtzimmer. Briefanschrift: Martin Walther, Leipzig-Schleußig, Brockhausstraße 21. — Infolge der radsportlichen Hochsaison war unsere Tätigkeit eine besonders rege und erfolgreiche. 50 km-Rennen: 1. Oswin Berger (1:28:00), 2. Oskar Fuchs (1:28:30), 3. Richard Walther (1:36:00), 4. Röner (1 Länge zurück), 5. Kupper (1:37:00), 6. Walter Breiler (1:39:02), 7. Thieme (1:54:10), 8. Herzog (1 Länge zurück). Ferner Nutze, Sachs, Gödicke, Backhaus und Schreiber; gestürzt: Reinhold Walther und Rosenhalm. Nach diesem Rennen ist der Stand der Punktwertung der Vereins-Straßen-Meisterschaft wie folgt: Berger 10 P., Fuchs 7, Rosenhalm und Röner je 4, Richard Walther 3, Herzog und Kupper je 1 Punkt. Der Verein konnte bei dem am 13. Juni in Lauterbach stattgefundenen Preiskorso anlässlich der Bannerweihe des R.V. „Radlerlust“ den ersten Preis erringen. Als nächste Vereinsveranstaltung gilt die Fahrt „Bund durch Nordwestsachsen“. Für Preise ist eine ansehnliche Summe ausgeworfen worden. Mit Rücksicht auf das Reifenmaterial ist die Strecke auf 125 km gekürzt worden. — Unser 23. Stiftungsfest findet am 1. August im Saale des „Siebenmännerhauses“ statt. Zu der im kleineren Kreise stattfindenden Feier werden neben Tanz-Unterhaltung Vorträge geboten, Beginn 5 Uhr. Wir laden nur hierdurch Freunde des Vereins, sowie die Brudervereine höflichst ein. — Unser Juli-Tourenprogramm steht Interessenten auf Wunsch kostenlos zur Verfügung. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste jederzeit herzlich willkommen. Neu aufgenommen: Herr Erich Berger.

Reinhold Walther, 2. Schriftf.

Radfahrer-Klub „Pfeil“, Leipzig-Connewitz 1914. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim: Hotel „Friedrichshallen“, Leipzig-Connewitz. Versammlungen jeden 2. und 4. Freitag im Monat, abends 8 Uhr. Briefanschrift: Werner Söldner, Leipzig-Lößnig, Hessen-Homburg-Straße 4. — Anstelle des zurückgetretenen Mitgliedes Kurt Rübner wurde in der Hauptversammlung vom 25. Juni Kamerad Otto Wolfram einstimmig zum Schriftführer gewählt.

Es wurde beschlossen, den Verein mit Beginn des neuen Sportjahres als Bundes-Verein zu führen. Das Mannschaftsfahren am 13. Juni (Leipzig-Bennwitz-Grimma-Leipzig) wurde von acht Mannschaften bestritten. 10 Nennungen, Plätze belegten: 1. Willy Breiler-Söldner (1:55:52), 2. Ortman-Knöfel (1:59:19), 3. R. Klein-Diez (2:6:36). Am 17. Juni fand das 1. Abendrennen statt. 1. E. Ortman (36,5 Min.), 2. Willy Breiler (1 Länge), 3. O. Wolfram (1 Länge), 4. A. Knöfel (1 Länge), 5. E. Diez (2 Längen), 6. R. Klein (37,5, Sturz). Dem Bunde sind beigetreten die Mitglieder Kind, Göppner, Höbold. Der Vorstand: Werner Söldner, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Teutonia“ 1899, Leipzig. Meisterschafts-Klub 1913/14. Vereinsheim: „Bauers Restaurant“, Täubchenweg. Versammlungen jeden Mittwoch, 8 Uhr. — Vereinsrennen am 30. Mai über 20 km mit Vorgabe: 1. C. Zehe (11) 45:00, 2. M. Fichtner (2) 35:00, 3. A. Hintersdorf (8) 42:00, 4. W. Potzsch (12) 45:30, 5. K. Gondeck (6) 40:00, 6. R. Hippe (7) 42:15, 7. J. R. Martini (13) 47:30, 8. P. Müller (18) 45:00, 9. H. Winkler (5) 42:20, 10. H. Pönitzsch (1) 36:40, 11. H. Hentzschel (0) 36:30, 12. P. Jahr (15) 53:00, 13. H. Heyne (0) 38:00. 30 km-Mannschaftsfahren: 1. H. Heyne-P. Müller, 2. M. Fichtner-H. Winkler, 3. A. Hentzschel-W. Potzsch, 4. H. Pönitzsch-Röser, 5. Karl Gondeck-C. Zehe, 6. R. Hippe-Rothe. Am Bezirksmannschaftsrennen nimmt unsere Rennmannschaft teil. Unsere Tourenpläne stehen Interessenten gern zur Verfügung. P. Müller als Rennfahrwart neugewählt.

„Teutonen-Gruß“ Der Vorstand, i. A. Martin Fichtner.

Radfahrer-Verein „Wanderer 1892“, Leipzig. Bundesverein. Briefanschrift: Rich. Voigt, Reichelstr. 15, I. Nächste Versammlungen: 8. und 22. Juli im Dorotheengarten. — 25 km-Rennen am 30. Mai: 1. Hans Leutzsch (51:30), 2. Max Gesell (½ Radlänge zurück), 3. G. Fritzsche (1 Radlänge zurück), 4. K. Hanke (53 Min.). Herausforderungsmatch Leutzsch-Hanke 15 km. Sieger: Leutzsch mit ½ Vorderradlänge in 30:01. 11. Juli 30 km-Rennen mit Wendepunkt. Start Pausdorf.

Mit Wanderer, Heil!“

Kurt Hanke, 2. Vors.

Radler-Klub Leipzig-West von 1892. Briefanschrift: Max Kramer, Leipzig-Schleußig, Jahnstraße 27, II. — Die Meisterschaft des Klubs wurde am 20. Juni über 50 km ausgefahren. Ergebnis: 1. Kurt Bertram (1:36:58), 2. Paul Koch (1:37:39), 3. Alfred Lessig (1:50:21), 4. Bruno Franke (1:54:13), 5. Franz Lessig (1:56:35).

Mit sportlichem Gruß! Franz Lessig, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Weststern“ 1907, Leipzig. Bundesangehöriger Verein. Versammlung jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. des Monats in der Gastwirtschaft „Metropol“, Gottschedstr. 13



DÜRKOPP

Fahrräder mit konzentrischen Kugellaufinglagern

an Stelle der veralteten, kraftzehrenden Konenlager. verkörpern den höchsten Fortschritt im Bau normaler Fahrräder mit Kettenantrieb. Bedeutend leichter Lauf ist der beste Beweis für die Überlegenheit dieser idealen Trekkurbellagerung; gediegene, einfache Bauart geben ihr vor allen anderen Spielarten den Vorzug. Ständiges, staubdicht abgeschlossenes Ölbad verbürgt zuverlässigste Dauerschmierung.

Es gibt in der gesamten Fahrrad-Industrie kein Erzeugnis, das die gleichen Vorzüge so ideal vereint, wie obige DÜRKOPP-Spezialitäten; sie gelten als

Spitzenleistungen deutscher Fahrrad-Technik!

Dürkoppwerke Aktiengesellschaft Bielefeld

Zweigniederlassung: BERLIN SO 16, Rungestraße 27

Leichte kettenlose Fahrräder

die wirklich einzigartigen, vollendeten Maschinen. Wundervolle, vornehme Form, zuverlässigster, jede Störung ausschliessender Bau unter Verwendung edelsten Materials (sämtliche Zahnräder im Einsatz gehärtet), dauerndes Ölbad und dichter Abschluss aller Triebteile gegen Staub und Schmutz. Kein Beschädigen der Kleidung wie bei Kettenmaschinen. Ideal leichter Lauf!

Briefanschrift: Vorsitzender Max Büchner, Leipzig, Waldstr. 10, IV. — Das am 30. Mai 1920 veranstaltete 25 km-Rennen nahm folgenden Verlauf: 1. Walther Eisermann (47:15,2), 2. Willy Nehrlich (49:48,4), 3. Emil Bertram (50:40,8), 4. Alfred Wachsmuth (51:47,4), 5. Hans Hörl (48:47,1), 6. Oskar Kruber (54:28,1). Das am 20. Juni mitgeführte 50 km-Rennen hatte folgendes Ergebnis: 1. Walter Eisermann (1:39:15,2), 2. Willy Nehrlich (1:39:29,5), 3. Emil Bertram (1:41:1,2), 4. Hans Hörl (1:48:46,2), 5. Oskar Kruber (1:51:18,2), 6. Alfred Wachsmuth (1:51:18,2), 7. Gustav Klein (1:59:42), 8. Ernst Schüler (2:5:37).

Rudolf Sachse, Schriftführer.
Radfahrer-Klub „Wettina“ 1906, Leipzig-Gohlis. Meisterschaftsklub 1919 und 20., Bundes-Verein. Versammlung jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im „Kaiser-Friedrich“, Leipzig-Gohlis Menckestr. 24. Fernruf 50179. Vors. und Briefanschrift: Otto Fleischhauer, Leipzig-Schönefeld, Waldastr. 9, I. — 60 km-Gedächtnis-Rennen: 1. Willi Dietrich (1:45:13³/₄), 2. Ernst Schugk (1:52:6³/₄), 3. Paul Dietrich (1:52:6³/₄), 4. Paul Sander (1:56:23), 5. Paul Koch (1:58:48), 6. Hans Melzer (2:7:30³/₄), 7. Hans Horsch (2:16:30). II. Vorlauf zur Meisterschaft über 20 km am 15. Juni: 1. Paul Dietrich (35:25,8), 2. Ernst Schugk (36 Min.), 3. Paul Sander (38 Min.), 4. Albert Hechler (41 Min.), 5. Hermann Hempel (41 Min. 40 Sek.), 6. Hans Melzer (42 Min.), Willi Dietrich wegen Reifendefekt aufgegeben.

Mit Wettina Gruß! J. G. Bergmann, 1. Schriftf.
Radfahrer-Verein „Frisch auf“, Markneukirchen. Zu unserem 25-jährigen Stiftungsfest, das mit dem 25-jährigen Bestehen des Bezirks Markneukirchen am 31. Juli bis 2. August in Markneukirchen zusammen zu einem großzügigen Galasportfest ausgestaltet wird, werden alle Sportkameraden, Vereine und Bezirke des S. R.-B. hiermit freundlichst eingeladen. Wir bitten um recht rege Beteiligung. Die Ausschreibung des Festes ist aus den Bezirksmeldungen zu ersehen.

Mit Sachsen Heil! Max Bley, 1. Vorsitzender.
Radfahrer-Verein „All Heil“, Neudorf b. Ortmanndorf. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Fritz Berthold, Neudorf Nr. 77. — Der Verein hat das diesjährige Stiftungsfest des Bezirks Mülsengrund übernommen und bringt es am 11. Juli zur Ausführung. Die Preise für die Vereinswettfahrt über 45 km gelangten wir folgt zur Verteilung: 1. Rich. Schlarf (1 Std. 21¹/₂ Min.),

2. Max Scheibner (1 Std. 26 Min.), 3. Fritz Frieb (1 Std. 30 Min.), 4. Paul Köhler (1 Std. 30 Min.), 5. Bruno Sonntag (1 Std. 33 Min.), 6. Paul Heidel (1 Std. 35 Min.), 7. Hans Nötzold (1 Std. 38 Min.).

All Heil! Fritz Berthold, 1. Vorsitzender.
Radfahrer-Verein „Alpenrose“, Theuma. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Kurt Geipel, Theuma i. Vogtl. — Zu unserem am 11. Juli im Gasthof zum Anker stattfindenden Vergnügen werden alle Sportkameraden und Vereine zur Beteiligung freundlichst eingeladen. Am 11. Juli findet ein 40 km-Rennen statt. Strecke: Theuma, Lochschenke, Falkenstein, Ölsnitz, Theuma. Start: früh früh 6 Uhr. Nenngeld 5 Mk. Zwei Nennungen ein Preis-
 Arno Görner.

Radfahrer-Klub 1894, Zeulenroda. Bundesverein — Das 65 km. Rennen ergab als Sieger: 1. Heinrich Rebel (2:1:00), 2. Ernst Pohlend (2:1:3), 3. Alfred Beer (2:3:30), 4. Richard Enge (2:19:4), 5. Alfred Schenker (2:22:45), 6. Rudolf Beer (2:29:30).

Radfahrer-Verein „Triumph“, Zwickau-M. Bundesverein. Vereinsheim: Gasthof Marienthal. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, Übungsstunden und Zusammenkünfte Dienstags und Freitags. Briefanschrift: 1. Vors. Walter Langer, Zwickau, Lessingstr. 6a. — 25 km-Vereins-Zeitfahren am 6. Juni: Sieger C. Clauß 2. Walter Langer, 3. K. Tuchscherer, 4. E. Engelhardt, 5. A. Öhler. — Sonntag, 11. Juli 5 km-Bergfahren auf der Strecke. Schedewitz, Wildenfesler Staatsstraße (Start) bis 5 km-Stein (Zie). Auf den am gleichen Tage nach Mosel stattfindenden Ausflug des Vereins machen wir besonders aufmerksam.

„Sachsen Heil!“ Ernst Engelhardt, Schriftf.
Radfahrer-Verein „Wanderfalk“, Zwickau. Bundesverein. Sitz: Gastwirtschaft „Park Eikersbach“. Briefanschrift: Adalbert Bieber, Zwickau i. Sa., Mittelstraße 7. Reigenübungen jeden Montag im Vereinsheim. — Neu aufgenommen die Herren: Herbert Käbhofer, Horst Menz, Otto Müller und Kurt Strauch, sämtlich Zwickau. Im 20 km-Rennen wurden Sieger die Herren: Ewald Keiler, Willy Lorenz und Max Reißer. Das am 19. Juni in Zwickau „Neue Welt“ veranstaltete 14. Stiftungsfest gestaltete sich äußerst befriedigend. Dem Ehrenmitglied und Mitbegründer des Vereins Herrn Kaufmann Gustav Blume wurde durch Überreichen einer Ehrenurkunde gedankt. Nächste Monatsversammlung am 3. Juli im Vereinsheim. Gäste jederzeit willkommen!
 „Falken Heil!“ Adalbert Bieber, 1. Vors.

Neues aus Industrie und Handel.

Sieger im In- und Ausland, auf Bahn und Strasse — das ist das Charakteristikum, das man dem „Continental-Pneumatik“ auf Grund seiner diesjährigen Erfolge im Radrennsport ausstellen kann. Er gewann die beiden großen Straßenrennen „Großer Straßenpreis von Hannover“ (30. 5., Sieger Adolf Huschke) und „Großer Straßenpreis von Magdeburg“ (20. 5., Sieger Golle) sowie weitaus die meisten Bahnrennen für Steher und Flieger. Unter den auf „Continental“ gewonnenen Radrennen sind besonders hervorzuheben das klassische Goldene Rad von Berlin-Treptow (Sieger Wittig), der Silberne Kranz von Zürich (Sieger Paul Suter), zwei Dauerrennen in Amsterdam (Sieger Bauer) und als jüngster Erfolg der am 20. 6. ausgetragene Ländermatch Schweiz-Frankreich (Sieger Paul Suter).

Zwei Meisterschaften waren am Sonntag, den 27. 6., die hervorstechenden radsportlichen Ereignisse: die Meisterschaft von Westdeutschland, Straßenrennen über 240 km (Köln—Neuß—Kleve), Sieger Adolf Huschke, und die Meisterschaft von Preußen, 100 km-Rennen in Hannover, Sieger Wittig. Adolf Huschke errang damit seinen zweiten, Wittig seinen dritten diesjährigen großen Erfolg auf Continental-Pneumatik.

Neues aus Sportkreisen.

Der Bundespräsident des S. R. B. Herr Direktor Arthur Klarner und Gemahlin begehen am 3. August 1920 die Feier der Silbernen Hochzeit. Herr Klarner ist Mitbegründer des Sächsischen-Radfahrer-Bundes und hat sich während seiner Tätigkeit als 1. Bundespräsident besondere Verdienste um den Wiederaufbau des S. R. B. und den Ausbau der Bundeszeitung „Der Radfahrer“ erworben. Das Silberpaar erfreut sich in Bundeskreisen allgemeiner Wertschätzung und Verehrung.

Kampf gegen die Luxusbesteuerung der Fahrräder und Fahrradreifen. Das Reichsfinanzministerium erteilte folgenden Bescheid: Dem Wunsche, Fahrräder mit schmalen Gummireifen, mithin auch solche unter 1¹/₂ Zoll, von der Luxussteuer des neuen Umsatzsteuergesetzes freizulassen, vermag ich nicht stattzugeben; vielmehr muß ich es bei der getroffenen Regelung bewenden lassen. Diese Grundsätze sind auf Grund wiederholter und eingehender Beratungen mit dem Verein Deutscher Fahrrad-Industrieller aufgestellt worden und beruhen ausnahmslos auf Vorschlägen dieses Verbandes. Ein zwingendes wirtschaftliches Bedürfnis hinsichtlich der Gummireifen die vorerwähnten Grundsätze in der gewünschten Richtung abzuändern, liegt derzeit auch nach Ansicht dieses Verbandes nicht vor. Dagegen bin ich bereit, dem Reichsrat vorzuschlagen, daß nach den demnächst zu erlassenden endgültigen Ausführungsbestimmungen zum neuen Umsatzsteuergesetz Fahrräder mit buntgestrichenen Gestellen, d. h. Rahmen, Vordergabel, Stahlfelgen und Schutzblechen, den nach dem bisherigen Umsatzsteuergesetz für luxussteuerfrei erklärten und auch künftighin luxussteuerfrei schwarz und feldgrau lackierten Fahrrädern gleichgestellt werden.

Die Bundeskassierer und Mitbegründer des S. R. B. Herr Verlagsbuchhändler Artur Serbe wurde in Anerkennung seiner dem Bund geleisteten langjährigen treuen Dienste zum Ehrenmitglied des S. R. B. ernannt. Das Ehrenabzeichen wurde dem Jubilar durch den 1. Bundespräsidenten Herrn Direktor Klarner im Beisein des Bundesvorstandes mit die Tätigkeit und die Verdienste des Herrn Serbe würdigenden und ehrenden Worten überreicht.

Bundesreparaturwerkstätten

Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50

Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt

Otto Benke, Bundesmitglied
Chemnitz, Hain-Str. 25 (Fernspr. 6360)
empfiehlt sich allen Radfahrern.

Großes Lager an Fahrrädern, Gummibereifungen, Ersatz- und Zubehörteilen.

Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50

Bundesgasthöfe und Bundesgastwirtschaften

Hotel Deutsches Haus

Leipzig, Königsplatz 13

:: Vorzügliche Zimmer ::

Zeitgemäße Verpflegung

Sitzungslokal d. Bundesvorst. vom S. R.-B.

Besitzer: Carl Schmid.

Gasthof Weißig

Altbekanntes Lokal im Straßenradrennsport
Konzert- u. Ballsaal — Herrlicher Garten
Radfahrer- u. Automobilistenstation
empfiehlt sich allen Bundeskameraden.

Bes. Fritz Galle
Bundesmitglied.

Gasthof zur Weintraube

GROSSBARDAU bei Grimma

empfiehlt sich allen Bundeskameraden.
Erstklassige Biere. Zeitgemäße Speisen

zu mäßigen Preisen.

Bes.: Ernst Schafernieht (Bundesmitgl.).

Empfehlenswerte Bezugsquellen

Banner — Standarten
Abzeichen — Schärpen
Tischbanner
Thüringer Fahnenfabrik
Chr. H. Arnold, Coburg 66

C. Herm. Serbe

Buch- und Steindruckerei

Leipzig, Windmühlenstr. 44

empfiehlt sich zur Anfertigung von
Vereinsdrucksachen aller Art.

Plaketten, Abzeichen

Diplome, Ehrenkränze

„SIGNUM“ Leipzig - Eu.,
Dellitzscher Str. 7d
Inh. Wilhelm F. Helbing.

:: **Schneiderei** ::

für

Herren und Damen

Richard Voigt, Leipzig

Reichelstraße 15, I. — Fernruf 7913.

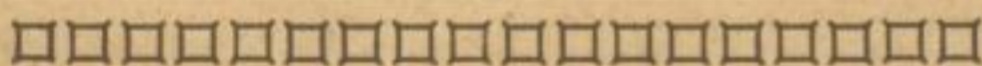
Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50



Bundesmützen

In rein Wolle u. prima
Atlas, in Filz u. Baum-
wolle, sowie Sport-
mützen jegl. Art empf.
Heinr. Padberg,

Mützenfabr., Dresden-N., Luisenstr. 70. Fernr. 4160
B.-M. 8932. Auswahl'sendung franko geg. franko.



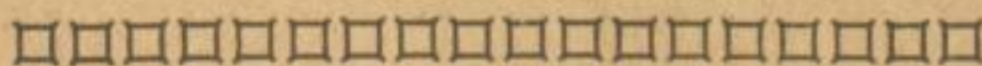
**BAND-EMAIL- u. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher: 7621 — LEIPZIG — Dorotheenstr. 15/16

Dorotheenstr. heißt jetzt „Otto-Schill-Strasse“



EINZEL-NUMMERN

unserer Zeitung sind an den Zeitungsständen,
Bahnhofsbuchhandlungen und in der Bundes-
Geschäftsstelle, REICHELSTRASSE 15 I

zum Preise von 50 Pfennigen

zu haben.

BEZUGSPREIS:

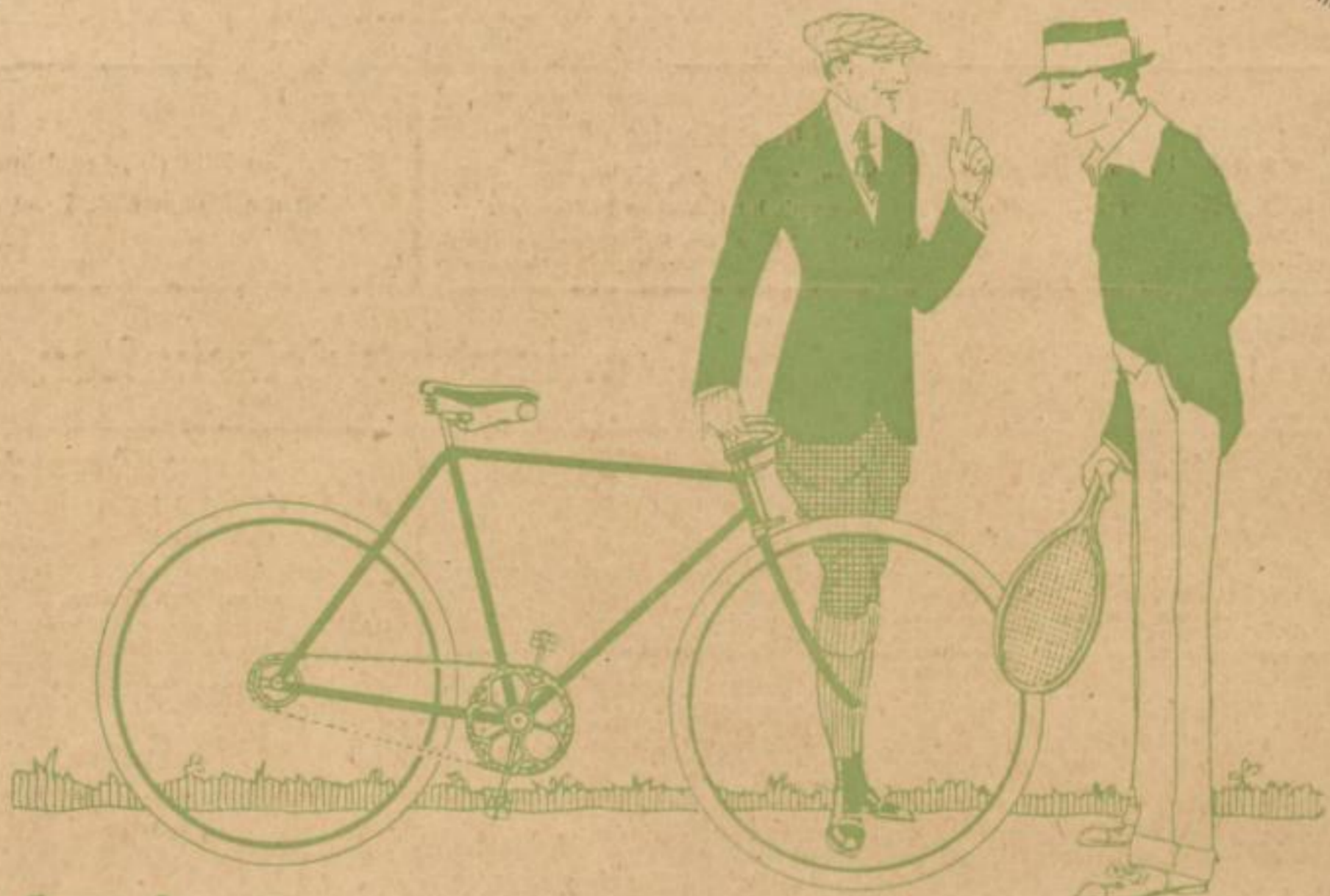
Für ein Jahr 12.— Mark einschließlich Porto.

Gegen **UNFALL u. HAFTPFLICHT** beim Radfahren sind die Mitglieder
des Sächs. Radfahrer-Bundes bei der
Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft in Wien

(General-Repräsentanz für Sachsen: DRESDEN-A., Waisenhausstraße 20) versichert.

Die Gesellschaft gewährt den Bundesmitgliedern bei Abschluß von Einzelversicherungen erhebliche Vorteile.

Auskunft erteilt der Bundesgeschäftsstellenleiter **RICHARD VOIGT, LEIPZIG, Reichelstraße 15, I.**



TORPEDO

RÄDER

leichtlaufend • stabil • elegant

zuverlässig

Weilwerke

G. m. b. H.

Frankfurt a. M.-

Rödelheim



Verlag: Arthur Klärner, Leipzig. Verantwortlich für die Schriftleitung: Felix Burkhardt, Leipzig;
für den bundesamtlichen und Anzeigenteil: Kurt Landgraf, Leipzig.
Druck: Buchdruckerei Richard Hahn (H. Otto), Leipzig.